



Schulblatt 2017 | November



Theater St. Gallen

mit
Marius
und der
Jagdkapelle



Der Räuber Hotzenplotz

Familienstück von Otfried Preussler [5+]

Vom 18. November bis 4. März im Grossen Haus

Kontakt und Buchung
kasse@theatersg.ch | 071 242 06 06 | theatersg.ch/schulen

Am 23. September 2012 hat das Schweizer Stimmvolk mit grosser Mehrheit einem neuen Verfassungsartikel¹ zugestimmt, wonach Bund und Kantone verpflichtet sind, die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Dazu müssen sie sich einerseits für einen hochwertigen Musikunterricht an Schulen einsetzen. Andererseits muss der Bund im ausserschulischen Bereich Grundsätze für den Zugang der Jugend zum Musizieren und die Förderung musikalisch Begabter festlegen.

Schulischer Musikunterricht

Im Kanton St.Gallen ist die Wichtigkeit von Musik für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und deren positiver Einfluss auf die ganzheitliche Bildung seit jeher anerkannt. Entsprechend ist Musik in der Volksschule ein wichtiger Unterrichtsbestandteil, der im Jahr 2008 mit der obligatorischen Aufnahme der musikalischen Grundschule in die Lektions-tafel noch gestärkt wurde. Auch im neuen Lehrplan Volksschule ist der Fachbereich Musik gut ausgebaut und wird mit einem attraktiven neuen Lehrmittel «MusAik» in der Primarschule zusätzlich gestärkt. Ausserdem bestehen verschiedene Angebote zur Förderung von musikalisch besonders begabten Schülerinnen und Schülern. Diese gehen von der integrierten Förderung im Rahmen des Unterrichts bis hin zum Besuch einer Schule

für Hochbegabte in der Oberstufe. Im Kanton St.Gallen sind derzeit sechs Oberstufenschulen als Talentschulen Musik anerkannt.

Auf der Sekundarstufe II ist der Musikunterricht an Berufsfachschulen weit weniger gut ausgebaut. Hier sind dem Kanton jedoch die Hände gebunden, weil die Regelungskompetenz im Bereich der Berufsbildung umfassend beim Bund liegt. Hingegen ist Musik in den Mittelschulen ebenfalls gut aufgestellt: Sie ist einerseits Grundlagenfach und kann andererseits als Schwerpunkt- oder Ergänzungsfach belegt werden. Ausserdem bestehen auch hier verschiedene Angebote zur Förderung musikalischer Begabungen, etwa im Rahmen von Instrumentalunterricht, Chören oder Orchestern.

Der Kantonsrat hat deshalb bei der Behandlung eines XVII. Nachtrags zum Volksschulgesetz in der April- und der Junisession 2017 festgehalten, dass der Musikunterricht an den Schulen im Kanton St.Gallen gut ausgebaut ist und die Vorgaben der Bundesverfassung erfüllt. Entsprechend ortete er beim Musikunterricht in den Schulen keinen Regelungsbedarf.

Freiwilliger Instrumental- und Vokalunterricht

Zur Umsetzung des eingangs erwähnten Verfassungsauftrages hat der Bund im Kulturförderungsgesetz festgelegt, dass die von Kantonen oder Gemeinden geführten oder unterstützten Musikschulen verpflichtet sind,

¹ Art. 67a der Bundesverfassung, SR 101.

für alle Kinder und Jugendlichen bis zum Abschluss der Sekundarstufe II Tarife deutlich unter den Erwachsenen tarifen anzubieten. Bei der Festlegung der Tarife sind zudem die wirtschaftliche Situation der Eltern und der erhöhte Ausbildungsbedarf von musikalisch Begabten zu berücksichtigen. Darüber hinaus liegt die Ausgestaltung der Tarife weiterhin bei den Musikschulen bzw. deren Trägern.

Instrumentalunterricht² ist für Schülerinnen und Schüler im Kanton St.Gallen ein Angebot auf freiwilliger Basis. Er wird von 30 Musikschulen angeboten, die entweder in einen Volksschulträger integriert sind oder von einer politischen Gemeinde, einem Zweckverband oder einem Verein geführt werden. Die Musikschulen decken das ganze Kantonsgebiet ab und bieten für Schülerinnen und Schüler der Volksschule und der Sekundarstufe II bis mindestens zur Vollendung des 20. Altersjahres deutlich tiefere Tarife als für Erwachsene und in der Regel auch eine Art «Familienrabatt» an. Sie erfüllen damit die erwähnten Bundesvorgaben. Das gleiche gilt für den freiwilligen Instrumentalunterricht an staatlichen Mittelschulen.

Insgesamt sind im Kanton St.Gallen also die Vorgaben der Bundesverfassung auch in Bezug auf den Instrumentalunterricht faktisch bereits erfüllt. Es fehlte bisher aber eine explizite gesetzliche Absicherung des bestehenden, umfassenden Angebotes. Der Kantonsrat hat deshalb in seiner Junisession 2017 Änderungen im Volksschul- und Mittelschulgesetz beschlossen.³ Demnach müssen Volksschulträger für Schülerinnen und Schüler der Volksschule und der kantonalen Berufsfachschulen mit Wohnsitz im Kanton St.Gallen den Zugang zu freiwilligem Instrumentalunterricht ermögli-

chen. Wie die Volksschulträger die Angebotspflicht erfüllen – ob mit einer eigenen Musikschule oder indem sie sich einer regionalen Musikschule anschliessen – entscheiden sie im Rahmen ihrer Organisationsautonomie nach eigenem Ermessen.

Eine entsprechende Angebotspflicht wurde auch im Mittelschulgesetz verankert. Auch an Mittelschulen soll inskünftig der Instrumentalunterricht nicht nur Mittel-, sondern auch Berufsschülerinnen und -schülern offenstehen. Letztere können somit ab dem Schuljahr 2018/19 wählen, ob sie den Instrumentalunterricht an einer Musikschule oder einer Mittelschule besuchen.

Programm Jugend und Musik

Der Bund hat zur Umsetzung des Verfassungsauftrages das Programm «Jugend und Musik» ins Leben gerufen. Dieses hat zum Ziel, Kinder und Jugendliche früh zur musikalischen Aktivität zu führen und damit ihre ganzheitliche Entwicklung zu fördern. Dazu fördert der Bund die Ausbildung von Leiterinnen und Leitern sowie des Angebots an Musiklagern und -kursen für Kinder und Jugendliche. Informationen zum Programm «Jugend und Musik» sind auf der Homepage des Bundesamtes für Kultur unter <http://www.bak.admin.ch/jm/index.html?lang=de> erhältlich.

lic. iur. RA Franziska Gschwend

*Leiterin Dienst für Recht und Personal des
Bildungsdepartementes*

² Nachfolgend für Instrumental- und Vokalunterricht verwendet.

³ vgl. die Referendumsvorlage unter www.ratsinfo.sg.ch
› Geschäftssuche › 22.16.10 › XVII. Nachtrag zum
Volksschulgesetz › Referendumsvorlage

Mit rund 7000 Arbeitsplätzen und über 12 000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Buchs das Zentrum der Region Werdenberg. Kleinstädtisch, mit all seinen Vorzügen, eingebettet in einer wunderschönen Landschaft. Der ideale Wohn- und Arbeitsort. Überzeugen Sie sich selbst!

Die Schule Buchs sucht per sofort oder nach Übereinkunft eine Führungspersönlichkeit für die neu geschaffene Stelle

Pädag. ICT Koordinator/-in 100%

Die Schule Buchs bekennt sich zu einer klar geführten Schule. Die Rektorin ist direkte Vorgesetzte der Koordinatorin/des Koordinators und führt die Schule operativ. Die Schulpräsidentin als Mitglied des Stadtrates trägt die Gesamtverantwortung für die Schule Buchs, welche aus fünf Primarschuleinheiten inkl. Kindergarten und zwei Oberstufenzentren mit rund 1200 Schülerinnen und Schülern besteht.

Als ICT Koordinatorin/ICT Koordinator sind Sie verantwortlich für den zielgerichteten Einsatz der ICT Mittel an der Schule Buchs. Sie unterstützen und beraten die Lehrpersonen in der pädagogischen und didaktischen Umsetzung im Bereich Medien und Informatik sowie in technischen Fragen rund um die ICT.

Für diese herausfordernde Tätigkeit wenden wir uns an eine menschlich und fachlich überzeugende Persönlichkeit. Sie verfügen über eine pädagogische Ausbildung, haben Berufserfahrung als Lehrperson und weisen fundierte Kompetenzen im Bereich Medien und Informatik aus. Idealerweise bringen Sie bereits Erfahrung in diesem Bereich mit, haben eine Zusatzqualifikation als Mediendidaktiker, weisen Erfahrung im ICT Support auf oder sind bereit, zielgerichtete Weiterbildungen zu absolvieren. Ihr Interesse gilt der Schulentwicklung und Schulqualität. Zu Ihren Stärken gehören Kommunikations- und Beratungsgeschick, Organisationstalent und Flexibilität. Im Weiteren zeichnen Sie sich durch eine zielorientierte Arbeitsweise aus und setzen sich proaktiv mit Entwicklungen im ICT Bereich auseinander. Wenn Sie auch unter Belastung die Übersicht und den Humor nicht verlieren, freuen wir uns auf Sie.

Näheres über die Schule Buchs erfahren Sie unter www.buchs-sg.ch. Unsere Rektorin, Frau Marina Lazzarini, beantwortet erste Fragen gerne telefonisch unter 081 755 75 89.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie an Marina Lazzarini, Rektorin Schule Buchs. E-Mail: schulverwaltung@buchs-sg.ch.

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Inhalt

Erlasse und Weisungen

Mittelschulen **746**

Volksschule

Primarschule: Neue Lehrmittel im Fachbereich «Mathematik» **750**

Einführung für neue Lehrmittelverantwortliche Information für interessierte neue Schulleitungen **754**

Berufliche Nachbetreuung während der Lehre **755**

Mehr als «heisse Luft» – Erfahrungen mit dem Lernangebot Luftlabor.ch **756**

Regionale Didaktische Zentren

Neuste Informationen aus den Zentren **758**

RDZ Gossau **758**

RDZ Rapperswil-Jona **760**

RDZ Rorschach **763**

RDZ Sargans **766**

RDZ Wattwil **767**

medienverbund.phsg **770**

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

SwissSkills 2018 **771**

Hochschule

CAS Konflikte als Ressource, Teamentwicklung und Führungskoaching **772**

CAS Ethik – fit für ERG **774**

Weiterbildungsberatung für Lehrpersonen, Schulleitungen und weitere im Bildungsbereich tätigen Personen **775**

NTB Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs **776**

Sport

«Schwimmen und Baden» Wassersicherheit macht Schule 777

Veranstaltungen

Bewegungsfreundliche Schule 779

Verschiedenes

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF) 780

LernFilm Festival 2018 780

Konzert und Theater St.Gallen 781

Vögele Kultur Zentrum, Pfäffikon SZ 782

Pädagogische Hochschule Thurgau 783

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Öffentliche Volksschulen 784

Weitere öffentliche Schulträger 789

Private Sonderschulen 791

Ausserkantonale Schulen 792

→ **Impressum**

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 229 43 83, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich am 15., die Monate Juli und August als Doppelnnummer im August. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, medien. digital und gedruckt, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 4600 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

154. Jahrgang

**Informatik für alle St.Galler
Gymnasiastinnen und Gymnasiasten:
Anpassung der Stundentafel**

Der Kanton St.Gallen führt an seinen Gymnasien ab dem kommenden Schuljahr ein neues Fach Informatik ein, das für alle Schülerinnen und Schüler obligatorisch zu besuchen ist. Er trägt damit dem Umstand der zunehmenden Bedeutung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft Rechnung und schliesst eine Lücke, die weiterherum als unbefriedigend wahrgenommen wird.

**Informatik als wissenschaftliche
Disziplin im Zentrum**

Das Fach wird mit vier Jahreswochenlektionen dotiert, welche zusätzlich in die Stundentafel aufgenommen werden. Drei dieser Lektionen sind für wissenschaftlich betriebene Informatik (inkl. Medienbildung) vorgesehen, eine für Informatikanwendungen. Es ist angedacht, dass die Inhalte neben einer Einführung ins Programmieren oder in die Robotik auch Fragestellungen zur Mediennutzung und zu Aspekten der Informationsgesellschaft, zum Umgang mit grossen Datenmengen, zu Modellierung und Simulation oder zu Web-Entwicklung umfassen sollen. Zurzeit erstellt die kantonale Fachgruppe Informatik, welche aus den Lehrpersonen des Fachs an den Gymnasien besteht, die erforderlichen Lehrpläne. Die Lehrinhalte sollen inhaltlich an jene zu «Medi-

en und Informatik» aus dem neuen Lehrplan der Volksschule anschliessen bzw. auf diese Bezug nehmen.

Beitrag zur gymnasialen Bildung

Die zentralen Ziele des Gymnasiums bestehen in der Vermittlung einer vertieften Gesellschaftsreife und einer allgemeinen Studierfähigkeit. Das Fach Informatik vermag dazu einen wesentlichen Beitrag zu leisten, indem Maturandinnen und Maturanden die modernen Informations- und Kommunikationstechnologien in ihren Grundzügen verstehen lernen. Ausserdem werden fundierte Informatikkenntnisse heute in einer grossen Zahl von Studienrichtungen vorausgesetzt. Indem am Gymnasium vertiefte Kenntnisse in diesem Feld vermittelt werden, erhofft sich die Regierung darüber hinaus auch einen Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräftemangels in einem Bereich, dem unwidersprochen die Zukunft gehören wird.

Staatliche Gymnasien: Kantonale Studentafeln gemäss MAR

vom Erziehungsrat erlassen am 15. September 2017
 von der Regierung genehmigt am 26. September 2017
 In Vollzug ab 1. August 2018

	Klasse	9	10	11	12	Total	Zeitanteile nach MAR effektiv %	Vorgabe %
Pflichtbereich								
GF 1: Deutsch		5	3	3	5	16		
GF 2: Französisch (KSBG auch Italienisch)		3	3	3	3	12		
GF 3: Englisch (KSBG auch Griechisch)		3	3	3	3	12		
<i>GF 1 + GF 2 + GF 3 (Sprachen)</i>		11	9	9	11	40	32.52	30-40
GF 4: Mathematik		4	4	3	4	15		
GF 5: Biologie		2.5	2.5	2		7		
GF 6: Chemie		2	2.5	2.5		7		
GF 7: Physik			2	2.5	2.5	7		
<i>GF 4 + GF 5 + GF 6 + GF 7 (Mth & NW)</i>		8.5	11	10	6.5	36	29.27	25-35
GF 8: Geschichte		2	2	2	2	8		
GF 9: Geographie		2	2	2		6		
Einführung in Wirtschaft und Recht			2	2		4		
<i>GF 8 + GF 9 + Einf. W&R (Geistes-/Sozialw.)</i>		4	6	6	2	18	14.63	10-20
GF 10: Bildnerisches Gestalten / Musik		4	2	2		8		
<i>GF 10 (Kunst)</i>		4	2	2		8	6.50	5-10
Wahlbereich								
Schwerpunktfach *		4	4	3	4	15		
Ergänzungsfach					4	4		
Maturaarbeit					2	2		
<i>Wahlbereich</i>		4	4	3	10	21	17.07	15-25
Obligatorium nach MAR						123	100.00	
Turnen		3	3	3	3	11	**	
Kantonale Obligatorien								
zur Verfügung Schule		1			1	2		
Religion oder Philosophie			1.5	2		3.5		
Informatik				2	1	3		
ICT-Anwendungen		1				1		
Total***		36.5	36.5	37	34.5	143.5		

* Sonderregelung für die Schwerpunktfächer Physik/Anwendungen der Mathematik und Biologie/Chemie.

** Es bleibt den Schulen überlassen, wie sie das Äquivalent einer Jahreswochenlektion einsparen.

*** Das Wochentotal der obligatorischen Lektionen kann schullokal zwischen **33 und 39** variieren.

Staatliche Gymnasien: Kantonale Studentafeln gemäss MAR

vom Erziehungsrat erlassen am 15. September 2017
 von der Regierung genehmigt am 26. September 2017
 In Vollzug ab 1. August 2018

Durchführungsvariante der Klassen mit dem Schwerpunktfach "Physik/Anwendungen der Mathematik" und "Biologie/Chemie"

	Klasse	9	10	11	12	Total	Zeitanteile nach MAR effektiv %	Vorgabe %
Pflichtbereich								
GF 1: Deutsch		5	4	3	4	16		
GF 2: Französisch (KSBG auch Italienisch)		3	3	3	3	12		
GF 3: Englisch (KSBG auch Griechisch)		3	3	3	3	12		
GF 1 + GF 2 + GF 3 (Sprachen)		11	10	9	10	40	32.52	30-40
GF 4: Mathematik		4	4	3	4	15		
GF 5: Biologie		2.5	2.5	2		7		
GF 6: Chemie		2	2.5	2.5		7		
GF 7: Physik			2	2.5	2.5	7		
GF 4 + GF 5 + GF 6 + GF 7 (Mth & NW)		8.5	11	10	6.5	36	29.27	25-35
GF 8: Geschichte		2	2	2	2	8		
GF 9: Geographie		2	2	2		6		
Einführung in Wirtschaft und Recht			2	2		4		
GF 8 + GF 9 + Einf. W&R (Geistes-/Sozialw.)		4	6	6	2	18	14.63	10-20
GF 10: Bildnerisches Gestalten / Musik		4	2	2		8		
GF 10 (Kunst)		4	2	2		8	6.50	5-10
Wahlbereich								
Schwerpunktfach		3	2	4	6	15		
Ergänzungsfach					4	4		
Maturaarbeit					2	2		
Wahlbereich		3	2	4	12	21	17.07	15-25
Obligatorium nach MAR						123	100.00	
Turnen		3	3	3	3	11	*	
Kantonale Obligatorien								
zur Verfügung Schule		1			1	2		
Religion oder Philosophie			1.5	2		3.5		
Informatik		1	2			3		
ICT-Anwendungen		1				1		
Total**		36.5	37.5	36	34.5	143.5		

* Es bleibt der Schule überlassen, wie sie das Äquivalent einer Jahreswochenlektion einspart.

** Das Wochentotal der obligatorischen Lektionen kann schullokal zwischen 33 und 39 variieren.

Schulentwicklung und Personalführung

Es gehört zu Ihren Leidenschaften, sich mit Themen der Schulentwicklung auseinanderzusetzen und mit dem Kollegium deren Umsetzung zu diskutieren und zu begleiten.

Die Stadt St.Gallen sucht infolge Pensionierung der jetzigen Schulleiterin für die **Primarschule Schönenwegen** auf Schuljahresbeginn 2018/19

eine Schulleiterin / einen Schulleiter mit einem Führungspensum von 100%

330 Kinder aus unterschiedlichsten Nationen in 12 Primarklassen und 5 dezentralen Kindergärten mit einem Kollegium von ca. 40 Lehrpersonen erwarten eine umsichtige und erfahrene Führungsperson, welche ihre Fähigkeit mit Freude einbringt.

Bei Ihrer Arbeit, unterstützt von einer erfahrenen Sekretärin vor Ort und der Dienststelle Schule und Musik, sind Sie auch eingebettet in das Team der Schulleiterinnen und Schulleiter der Stadt St.Gallen, die sich regelmässig treffen.

Eine moderne Infrastruktur, professioneller Support sowohl in ICT wie auch in administrativen, pädagogischen und juristischen Fragen und effiziente Verwaltungsabläufe unterstützen Ihre tägliche Arbeit.

Sie suchen und streben nach einer gut geführten, zukunftsgerichteten Schule und möchten deren Qualitäten weiter entwickeln, um auch den künftigen Anforderungen gewachsen zu sein. Sie sind fasziniert von einem Unterricht, der sich an der Förderung von Kompetenzen orientiert. Das eigenverantwortliche, kooperative Lernen liegt Ihnen am Herzen und die bewusste Beziehungsgestaltung der Lehrpersonen mit Schülerinnen und Schülern und deren Eltern hat bei Ihnen einen hohen Stellenwert.

Wenn die erfolgreiche Umsetzung und Weiterentwicklung von zentralen Aspekten der Unterrichtsentwicklung Ihr Ziel ist und die ausgeschriebene Stelle Ihnen herausfordernde Perspektiven aufzeigt, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Die Anstellungsbedingungen orientieren sich an den städtischen und kantonalen Vorgaben.

Auskunft erteilt Ihnen gerne Florian Sauer, Abteilungsleiter Schulen der Stadt St.Gallen, Tel. 071 224 54 97.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 4. Dezember 2017 an: personaladministration@stadt.sg.ch

Postadresse: Dienststelle Schule und Musik, Personaladministration, Postfach, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

Primarschule: Neue Lehrmittel im Fachbereich «Mathematik»

Als Nachfolge für die Lehrmittelreihe «logisch¹⁻⁶» hat der Erziehungsrat an seiner Sitzung vom 10. Mai 2017 die Lehrmittel «mathwelt 1+2» (Schulverlag plus), «Zahlenbuch 1-6» (Klett und Balmer) und «Mathematik 1-6» aus dem Lehrmittelverlag Zürich ab Schuljahr 2018/19 für die 1. bis 6. Primarklasse als alternativ-obligatorisch bezeichnet. Darüber wurde im Schulblatt vom Juni 2017 berichtet.

Für die Übergangsjahre stehen den Schulen die Umsetzungshilfen «logisch update» als Ergänzung zur Lehrmittelreihe «logisch» zur Verfügung. Diese reichern das Lehrmittel mit Unterrichtsideen und Hinweisen an, sodass sämtliche Bereiche des Lehrplans im Fachbereich Mathematik vorerst umgesetzt werden können. Es gibt je ein Heft für die 1./2. Klasse, 3./4. Klasse und 5./6. Klasse.

Das Amt für Volksschule legt den Abgabemodus der drei Lehrmittel fest. Nachfolgend werden der Einführungsmodus beschrieben und die drei Lehrmittel vorgestellt.

Einführung der Lehrmittel

Die neuen Lehrmittel werden ab Schuljahr 2018/19 von der ersten bis zur fünften Klasse alternativ-obligatorisch zur Verfügung gestellt. In der sechsten Klasse wird ein weiteres Jahr verbindlich das Lehrmittel «logisch⁶» im Einsatz stehen. Als Ausnahme dazu kann in altersdurchmischten Klassen bereits auch in der 6. Klasse mit «Mathwelt 2» gearbeitet wer-

den. Das Lehrmittel «logisch» steht den Schulen noch solange zur Verfügung, dass die im Schuljahr 2017/18 begonnene Reihe «logisch» in der Unter- wie auch Mittelstufe beendet werden kann.

Entscheid an Schulen für ein Lehrmittel

Die Schulen legen sich vor der Schulbestellung 2018 für die Lehrmittel fest. Als eine erste Orientierungshilfe werden die Lehrmittel und ihre Grobkonzeptionen im Schulblatt vorgestellt. Weiterführende Informationen publizieren die Verlage auf ihren Produkteseiten:

→ **«Mathematik 1-6», Lehrmittelverlag Zürich**
www.lehrmittelverlag-zuerich.ch › Lehrmittel-Sites ›
Mathematik Primarstufe

→ **«Schweizer Zahlenbuch 1-6»,
Klett und Balmer Verlag**
www.klett.ch › Hauptlehrwerke › Schweizer
Zahlenbuch und Schweizer Zahlenbuch
Weiterentwicklung

→ **«Mathwelt 1+2», Schulverlag plus AG**
www.schulverlag.ch › Verlagsprogramm ›
Mathematik › Mathwelt

Das Amt für Volksschule empfiehlt einen Lehrmittelentscheid pro Schuleinheit zu fällen. Die ausgewählten Lehrmittel sind über die jeweiligen Benützungsfri-
sten zu gebrauchen. Allfällige Lehrmittelwechsel sind aus ökolo-

Die Lehrmittel stehen pro Schuljahr wie folgt zur Verfügung:

Schuljahr 2018/19	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
	x	logisch ²	logisch ³	x	logisch ⁵	logisch ⁶
	Mathematik 1	Mathematik 2	Mathematik 3	Mathematik 4	Mathematik 5	–
	Schweizer Zahlenbuch 1	Schweizer Zahlenbuch 2	Schweizer Zahlenbuch 3	Schweizer Zahlenbuch 4	Schweizer Zahlenbuch 5	–
Mathwelt 1	Mathwelt 1	Mathwelt 2	Mathwelt 2	Mathwelt 2	Mathwelt 2	

Schuljahr 2019/20	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
	x	x	logisch ³	x	x	logisch ⁶
	Mathematik 1	Mathematik 2	Mathematik 3	Mathematik 4	Mathematik 5	Mathematik 6
	Schweizer Zahlenbuch 1	Schweizer Zahlenbuch 2	Schweizer Zahlenbuch 3	Schweizer Zahlenbuch 4	Schweizer Zahlenbuch 5	Schweizer Zahlenbuch 6
Mathwelt 1	Mathwelt 1	Mathwelt 2	Mathwelt 2	Mathwelt 2	Mathwelt 2	

Schuljahr 2020/21	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
	Mathematik 1	Mathematik 2	Mathematik 3	Mathematik 4	Mathematik 5	Mathematik 6
	Schweizer Zahlenbuch 1	Schweizer Zahlenbuch 2	Schweizer Zahlenbuch 3	Schweizer Zahlenbuch 4	Schweizer Zahlenbuch 5	Schweizer Zahlenbuch 6
	Mathwelt 1	Mathwelt 1	Mathwelt 2	Mathwelt 2	Mathwelt 2	Mathwelt 2

gischen und finanziellen Gründen erst nach dieser Frist vorgesehen. Die Lehrmittel sind in den Mediatheken der Regionalen Didaktischen Zentren aufgelegt und können auch

beim Lehrmittelverlag St.Gallen vor Ort eingesehen werden.

Fakultative Einführungskurse zu den einzelnen Lehrmitteln werden auf die 1. Hälfte des Ka-

lenderjahres 2018 konzipiert und sind im Weiterbildungsprogramm 2018 ausgeschrieben.

«Mathematik 1–6»



Verlag: Lehrmittelverlag Zürich

Teile: Themenbuch, Arbeitshefte nach Themenbereichen, Handbuch, Lösungen, Arbeitsblätter, Fertigkeitstraining online

Ausrichtung: unterrichtsleitendes Lehrmittel in Jahrgangsbänden

Die Lerninhalte der einzelnen Schuljahre sind jeweils in 36 Themen gegliedert, die in der Grössenordnung von etwa einer Schulwoche angedacht sind. Dabei werden die Bereiche Zahlvorstellungen, Operationen, Grössen, Sachrechnen, Geometrie in Ebene und Raum und in der 5./6. Klasse Funktionen und Statistiken abgedeckt. Diese Inhalte entsprechen den Inhalten aus dem Lehrplan Volksschule, wobei die Begrifflichkeit der Inhalte nicht konsequent verwendet wird. Die Arbeitshefte für die Kinder ergänzen die Lernangebote aus dem Themenbuch. Sie enthalten vorwiegend grundlegende und fertigkeitenorientierte Aufgaben und dienen der individuellen schriftlichen Weiterarbeit und Vertiefung.

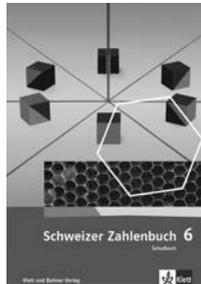
Die Aufgabenformate und Materialien berücksichtigen die Handlungsorientierung und unterschiedliche Anforderungsniveaus. Die Übungsaufgaben und -inhalte sind in verschiedenen Schwierigkeitsgraden enthalten. Das Lehrmittel richtet sich in der Bearbeitung der Inhalte an den vier Lernphasen «Erfahrungen sammeln», «Zusammenhänge erkennen», «Fertigkeiten erwerben und an-

wenden» aus. Der Austausch unter Schülerinnen und Schülern mit der Lehrperson ist ein wichtiger Teil des Lernprozesses.

Das Handbuch bietet mit detaillierten Themenübersichten, zahlreichen Orientierungshinweisen, zugehöriger Jahresplanung als Vorschlag und Beispielen für Aufgaben zur Standortbestimmung einige Planungshilfen für die Lehrperson. Der Lösungsordner und die zur Verfügung gestellten, meist veränderbaren Arbeitsblätter und Arbeitsblattvorlagen runden das Angebot ab. Zur Ermittlung von Lernfortschritten und Lernbedürfnissen werden verschiedene Beobachtungsbogen für die mathematischen Bereiche «Zahlen», «Rechenoperationen», «Geometrie» und «Grössen und Daten» angeboten.

Die digitalen Komponenten widmen sich vorwiegend der Automatisierung von Grundfertigkeiten.

«Schweizer Zahlenbuch 1–6»



Verlag: Klett und Balmer Verlag

Teile: Schulbuch, Arbeitsheft, Begleitband, Lösungen, Heilpädagogischer Kommentar
Ausrichtung: unterrichtsleitendes Lehrmittel in Jahrgangsbänden

In der Unterstufe steht das Lehrmittel bereits seit einiger Zeit alternativ-obligatorisch zur Verfügung. Neu wird es auf der Mittelstufe weitergeführt. Das Lehrmittel orientiert sich an den Grundideen von Arithmetik, Geometrie und Sachrechnen und entspricht in der Ausrichtung und Kompetenzorientierung dem Lehrplan Volksschule. Die Lernumgebungen

und Aufgaben sollen Kinder und Jugendliche anregen zu fragen, zu handeln und Zusammenhänge sowie Phänomene zu entdecken und zu diskutieren. So erwerben sie ein mathematisches Verständnis. Bewusst wird in der Zahlenbuchreihe die Sprache in den gezielt ausgewählten Texten und in der Form der Aufgaben mitgeschult.

Der Begleitband beschreibt die Arbeit mit dem Lehrmittel, bietet detaillierte didaktische Hinweise zu den einzelnen Schulbuchseiten und eine zeitliche wie inhaltliche Übersicht. Veränderbare Kopiervorlagen, Arbeitsblätter zum Blitzrechnen, Lösungen zum Schulbuch und Lernzielkontrollen ergänzen das Angebot darin. Der heilpädagogische Kommentar zeigt auf, wie mit Kindern fehlende mathematische Voraussetzungen aufgearbeitet werden können. Eine Lernstanderfassung für den Basisstoff der vorangehenden Klasse hilft beim Ermitteln des Förderbedarfs.

Die Weiterentwicklung der Zahlenbuchreihe nimmt die Grundansprüche aus dem Lehrplan Volksschule im Bereich Grundlegung auf. Weiterführende und vertiefende Aufgaben wie auch Projekte sind in spezifischen Kapiteln zusammengefasst.

Die Überarbeitung der einzelnen Jahrgangsbände der bestehenden Reihe erstreckt sich bis ins Schuljahr 2022/23.

«MATHWELT 1+2»



Verlag: Schulverlag plus AG

Teile: Themenbücher, Arbeitshefte, «fil rouge»
(Lehrpersonenkommentar)

Ausrichtung: unterrichtsleitendes Lehrmittel pro Zyklus für Lernen in entwicklungs- und altersdurchmischten Klassen

Dieses Lehrmittel wird neu entwickelt und im Frühjahr 2018 publiziert. Das Lehrmittel deckt die Inhalte pro Zyklus ab und ist in mathematische Themen (1./2. Klasse 7 Themen, in 3. bis 6. Klasse 22 Themen) gegliedert, die den Lehrplan Volksschule umsetzen. Das Lehrmittel nimmt als neues Werk konsequent die Gliederung und Begrifflichkeit des Lehrplans auf. Gemeinsame und individuelle Lernsequenzen haben ihren festen Platz für das Lernen in heterogenen Gruppen.

Pro Semester steht jeweils ein Themenbuch zur Verfügung, das innerhalb des Zyklus jährlich wiederkehrend in Schuleigentum verwendet werden. Die Arbeitshefte enthalten Aufgaben für den ganzen Zyklus, so dass die Schülerinnen und Schüler im gleichen Heft auf individuellen Kompetenzstufen arbeiten. Mit den Themenbüchern werden die beiden zentralen Aspekte «erforschen und argumentieren» und «mathematisieren und darstellen» berücksichtigt. Die Arbeitshefte widmen sich vorwiegend dem Aspekt «operieren und benennen».

Der «fil rouge» richtet sich an die Lehrpersonen und bietet mit A3-Bögen einen Überblick über das Lehrmittel, die Themen, das Material und eine Jahresplanung. Kopiervorlagen, Spielanleitungen und Hinweise zur Durchführung von Aufgaben wie auch die Erwartungen an Schülerinnen und Schüler sind darin beschrieben. Im Kommentar für Lehrpersonen sind Klassenmaterialien und die Nutzungslizenzen enthalten.

Einführung für neue Lehrmittelverantwortliche Information für interessierte neue Schulleitungen

Anfang Kalenderjahr 2018 werden für das kommende Schuljahr die Bestellunterlagen für Lehrmittel in der Volksschule verteilt. Neue Lehrmittelverantwortliche wie auch neue Schulleitungen bearbeiten zum ersten Mal die Lehrmittelbestellung für ihre Schule.

Einführung in Funktion

Lehrmittel übernehmen im Unterricht eine zentrale Rolle. Der Lehrmittelmarkt ist mit dem Lehrplan 21 als Grundlage verstärkt in Bewegung gekommen. Ein ausgewogenes Sortiment von Lehrmitteln mit einem Status unterstützt die Lehrpersonen im Unterricht.

Lehrmittelverantwortliche übernehmen an der Schnittstelle zwischen Schulteam und Amt für Volksschule (inkl. Lehrmittelverlag) eine wichtige Funktion. Die Umsetzung der Rahmenbedingungen und die Ausführung der Schulhausbestellungen erfordern eine umsichtige Bearbeitung und setzen zahlreiche Kenntnisse voraus.

Informationsanlass

Gerne bringen wir Sie im Lehrmittelbereich auf den aktuellsten Stand, erläutern Ihnen das Lehrmittelsortiment und erklären die Unterlagen zur Schulhausbestellung. Ebenso wird aufgezeigt, welche Informationsquellen und Veröffentlichungen Sie in Ihrer Funktion unterstützen.

Wir bieten die Einführung in zwei Durchführungen an.

→ **Termine**

Dienstag, 20. Februar 2018, 17.00 bis 20.00 Uhr,
Raum Sargans

Mittwoch, 21. Februar 2018, 13.30 bis 16.30 Uhr,
Raum Gossau

→ **Anmeldung**

online bis Freitag, 15. Dezember 2017

→ **Kontakt**

Stefan Wehrle, Amt für Volksschule,
T 058 229 74 31, s.wehrle@sg.ch

→ **Link**

www.wbs.sg.ch

Das Sonderpädagogik-Konzept des Kantons St.Gallen, welches vom Erziehungsrat und vom Bildungsdepartement am 18. März 2015 erlassen und von der Regierung am 9. Juni 2015 genehmigt wurde, beschreibt die Ausgestaltung von Massnahmen für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf. Gerne weisen wir an dieser Stelle auf die Regelungen betreffend berufliche Nachbetreuung hin (Register 1, Überblick, Seite 20 und Register 2, für die Regelschule, Seite 25).

Ehemalige Schülerinnen und Schüler der 3. Kleinklasse der Oberstufe können bei Bedarf während der Lehre oder Attestlehre durch ihre vormaligen Lehrpersonen in der Organisation des Lernens, in der Vorbereitung auf Prüfungen und im Erledigen von Hausaufgaben unterstützt werden. Darin eingeschlossen sind auch ehemalige Schülerinnen und Schüler der 3. Realklasse mit individuellen Lernzielen in mehreren Fächern.

Die mit der beruflichen Nachbetreuung beauftragte Lehrperson steht auch Eltern, dem Lehrbetrieb und der Berufsfachschule bei Schwierigkeiten im Zusammenhang mit den Anforderungen der beruflichen Ausbildung der Schülerin oder des Schülers in beratendem Sinn zur Verfügung.

Das Angebot wird situativ eingesetzt und ist auch abhängig von der Unterstützung, die den Jugendlichen in der Berufsfachschule angeboten wird. Es steht den Schulträgern der Volksschule frei, wie viele Stunden sie für die

berufliche Nachbetreuung einsetzen wollen. Erfahrungsgemäss werden maximal 3 Stunden pro Woche angeboten. Die eingesetzte Zeit wird dem Arbeitsfeld «Schülerinnen und Schüler» zugeordnet. Sie hat somit keine Auswirkung auf den Personalpool der Schulen. Es wird empfohlen, die Lehrpersonen mit dem Führen eines Journals zu beauftragen, welches die Tätigkeiten in diesem Bereich ausweist.

Mehr als «heisse Luft» – Erfahrungen mit dem Lernangebot Luftlabor.ch

«Guten Abend meine Damen und Herren! Ich begrüße Sie ganz herzlich zur Tagesschau und unserem heutigen Thema: Wintersmog.» So begann eine Gruppe Neuntklässler aus Uetendorf ihren Vortrag im Naturkundeunterricht.

«Wenn es kalt wird und wir uns in warme Decken vor den Kamin kuscheln, bildet sich im Winter der Wintersmog. Er besteht hauptsächlich aus Feinstaub. Dieser kommt aus natürlichen sowie aus vom Menschen verursachten Quellen wie Heizungen, Fabriken und Autos. Er kann von der Nase nicht herausgefiltert werden und gelangt so in die Lunge, wo er sich ablagert. Dies kann gesundheitlich negative Folgen haben.» An dieser Stelle der Präsentation erscheint eine Filmaufnahme eines flott gekleideten Mitschülers in der Rolle des «Luftkorrespondenten Professor Aero» vom «Feinstaubinstitut in Berlin», der live von der Luftverschmutzung in Berlin berichtet. Er spricht in ein Mikrofon aus Papier vor einer Wandtafel, auf der verblüffend echt das Brandenburger Tor aufgemalt ist. Nach der Schaltung zurück ins «Studio» bzw. Schulzimmer wird zum Schluss der Präsentation der Wetterbericht angekündigt. Der gruppeneigene Meteorologe zeigt auf, wo und wann es in der Schweiz zu übermässigen Feinstaubbelastungen kommt und wie diese vermindert werden können. Auf solch eindrückliche und fantasievolle Art und Weise führte das Schülertrio ihren Mitschülerinnen und Mitschülern den Begriff des Wintersmogs und dessen vielschichtigen Zu-

sammenhänge vor Augen. Andere Gruppen zeigten der Klasse, wann Luft krank macht, was eine Schneefräse mit Krebs zu tun hat und wie sauber die Luft in der Schweiz ist.

Die Präsentationen waren Resultat einer dreiwöchigen Auseinandersetzung mit dem Thema Luft auf Grundlage des kostenlosen Online-Lernangebots www.luftlabor.ch. Nach einer thematischen Einführung in der Klasse hatten sich die Schüler und Schülerinnen daran gemacht, ihr jeweiliges Thema in Gruppen zu erarbeiten, um es anschliessend in einer Präsentation der Klasse weiterzugeben. Während zwei Doppellektionen vertieften sich die Dreiergruppen mit Luftlabor.ch selbstständig in die Recherchearbeit und hielten ihre Erkenntnisse in Arbeitsjournalen fest.

Zur Einführung jeder Doppellektion können jeweils einfache Experimente der ganzen Klasse gezeigt oder in den einzelnen Gruppen durchgeführt werden. So mass eine Gruppe ihr Atemvolumen mithilfe einer Plastiktüte, berechnete daraus den täglichen Luftbedarf und setzte ihn in Relation zum Schulzimmervolumen. Während der gesamten Vorbereitungsphase wurde konzentriert gearbeitet und es wurden viele Fragen gestellt. Die Antworten

darauf konnten mittels Recherche im Internet unmittelbar selber entdeckt werden.

Der Lern- und Kompetenzzuwachs war gross und dank der selbstgesteuerten Arbeitsweise individuell ausgeprägt. Die Rückmeldungen der Klasse waren durchwegs positiv und zeugten von der intensiven Auseinandersetzung der Jugendlichen mit der Thematik. So schrieb ein Schüler als Reaktion auf ein Lernvideo, er werde von nun an den Schwedenofen zu Hause mit der neuen Anfeuerungsmethode «von oben nach unten» beheizen, um weniger Rauch bzw. Feinstaub auszustossen.

«Das Luftlabor produziert nicht ‹bloss heisse Luft›, sondern bringt Jugendliche dazu, konkrete Wege im Umgang mit unseren Ressourcen», zu entdecken und reflektieren resümiert Esther Siegenthaler, angehende Umweltingenieurin und Oberstufenlehrerin der Schule Uetendorf.

Luftlabor.ch ist ein kostenloses Lernangebot mit Lernjournalen, Anleitungen für Experimente, Lernwebseiten und Informationsquellen zum Thema «Luftqualität». Sechs Leitfragen ermöglichen den Unterricht zu allen wesentlichen Aspekten der Luftqualität. Das Angebot eignet sich für den naturwissenschaftlichen Unterricht des 3. Zyklus und deckt die Kompetenzen des Lehrplans 21 ab.

Die Durchführung benötigt gemäss dem vorgeschlagenen Unterrichtsablauf insgesamt drei Doppellektionen. Unter «Infos für Lehrpersonen» stehen alle Materialien als Download zur Verfügung.

Wer gerne allgemein etwas zum Thema Wetter machen möchte, kann über die Fachstelle den Medienkoffer «Wetter» mit Wetterhäuschen ausleihen. Neben einer Vielzahl an aktuellen Büchern und anderen Medien enthält der Medienkoffer «Wetter» eine Auswahl an Unterrichtshilfen von GLOBE, konkreten Arbeitsvorschlägen, Ideen, Experimenten und Forschermaterialien. Zusätzlich kann für die Mittel- und Oberstufe ein Wetterhäuschen mit Thermometer, Hygrometer, Barometer und Regenmesser ausgeliehen werden. Für den Kindergarten und die Unterstufe gibt es einfachere und anschauliche Messinstrumente zur Wind- und Feuchtigkeitsmessung.

Fachstelle Umweltbildung

Ursula Wunder Novotny

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Institut Fachdidaktik Naturwissenschaften/PHSG

ursula.wunder@phsg.ch

→ **Links**

www.luftlabor.ch

www.umweltbildung-sg.ch

www.globe-swiss.ch

RDZ Gossau

Lernwerkstatt

Neues Lernarrangement «Mit Ecken und Kanten»



Unser neues Lernarrangement «Mit Ecken und Kanten» wird von den Lehrpersonen und Schulklassen sehr geschätzt. Bereits sind viele Reservationen für Besuche mit Schulklassen eingegangen. Mit dem Thema «Mit Ecken und Kanten» wird in der Mathematik der Kompetenzbereich «Form und Raum» erarbeitet. Figuren und Körper sowie deren Eigenschaften und Beziehungen sind ebenso Gegenstand dieses Kompetenzbereichs wie die Förderung des Raumvorstellungsvermögens. Das Lernen durch Selber-Entdecken steht im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler können zum Beispiel in der Geometrie-Ecke mit grossen Würfeln Formengebilde nachbauen, einen Kubikmeterwürfel mit kleinen Würfeln befüllen oder das Volumen von verschiedenen Quadern schätzen.

Mit dem Besuch der Einführungsveranstaltung sind Sie für einen Klassenbesuch vorbe-

reitet. Sie erhalten eine Dokumentation sowie den Zugang zum Blog mit allen notwendigen und weiterführenden Materialien.



RDZ Gossau 2017

Drei Bereiche bestimmen das Angebot:

- A: Operieren und Benennen
- B: Erforschen und Argumentieren
- C: Mathematisieren und Darstellen

Im Lernarrangement wird der Kompetenzaufbau über alle drei Zyklen der Volksschule aufgezeigt. Das heisst, die Aufgaben können von Kindergarten bis Oberstufe bearbeitet werden. Für jeden Zyklus stehen farbige Würfelboxen mit unterschiedlichsten Aufgaben bereit.

In einer Geometrie-Ecke kann mit grossen Würfeln ein Formengebilde nachgebaut werden und ein Kubikmeterwürfel lädt zum Experimentieren ein.

→ **Einführungsveranstaltung für Lehrpersonen**

Dienstag, 9. Januar 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60
Das neue Lernarrangement kann bis Juni 2018
im RDZ Gossau besucht werden.

→ **Link**

www.phsg.ch/rdz



Informatik be-greifbar erleben

**Mit Makerspace in die Zukunft –
Informatik be-greifbar erleben**

Unser innovatives Angebot Makerspace bildet die ICT-Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 ab und will diese be-greifbar machen anhand von Themen, die in Stationen und in einzelnen Missionen unterteilt sind. Dieses Angebot können wir auch im neuen Schuljahr interessierten Klassen ab der Mittelstufe zur Verfügung stellen. Umfassende Informationen dazu finden sich unter www.digitalewerkstatt.ch. Für Lehrpersonen, welche das neue Angebot mit ihren Schulklassen besuchen möchten, bieten wir Einführungsveranstaltungen an.

→ **Termin**

Donnerstag, 18. Januar 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

Compi-Treff

Kollaboratives Schreiben

Mit Google Docs oder Office 365 können über eine Webanwendung kollaborative Dokumente für die Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Bildschirmpräsentationen erstellt und bearbeitet werden. Das Spezielle daran ist, dass eine Schülergruppe gleichzeitig an einem Dokument arbeiten kann und die Änderungen unmittelbar ersichtlich sind. In der Schule und für Hausarbeiten entstehen dadurch spannende und bereichernde neue Lehr- und Lernformen.

→ **Informationen**

Zielgruppe: alle Zyklen
Leitung: Andreas Jud

→ **Termin**

Mittwoch, 6. Dezember 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis Mittwoch, 29. November 2017,
an rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

iPad im Zyklus 1

Es gibt viele Möglichkeiten, das iPad im Kindergarten und der Unterstufe sinnvoll einzusetzen. Wir lernen verschiedene Einsatzmöglichkeiten kennen. Natürlich darf eine breite Palette an Tipps für passende Apps nicht fehlen. Bitte bringen Sie Ihr eigenes iPad mit.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Zyklus 1
Leitung: Sandra Rohner

→ **Termin**

Mittwoch, 10. Januar 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis Mittwoch, 3. Januar 2018
an rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Webtools

Es gibt unterschiedlichste Plattformen, Webseiten und Tools die unseren Schulalltag grundlegend erweitern können. Eine Auswahl an schulrelevanten Webtools werden vorgestellt und ausprobiert. Es soll dabei aufgezeigt werden, wie diese Tools mit einem Mehrwert sinnvoll im Unterricht eingesetzt werden können. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit oder melden Sie uns, falls Sie keinen haben.

→ **Informationen**

Zielgruppe: alle Zyklen
Leitung: Andreas Jud

→ **Termin**

Mittwoch, 14. Februar 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis Mittwoch, 7. Februar 2018,
an rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Öffnungszeiten

Sekretariat

Montag-, Mittwoch- und Donnerstagsvormittag von 7.45 bis 11.45 Uhr und Mittwochnachmittag von 13.45 bis 17.00 Uhr.

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstagsvormittag sowie Montag-, Dienstag- und Mittwochnachmittag. Für Klassen auf Voranmeldung oder für von Dozenten begleitete Besuche ist das RDZ auch ausserhalb dieser offiziellen Zeiten geöffnet. Das RDZ ist über die Weihnachtsfeiertage vom 23. Dezember 2017 bis 7. Januar 2018 geschlossen.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Gossau

Mediathek

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr
Bitte beachten Sie jetzt schon die Schliessung über die Feiertage vom 23. Dezember 2017 bis und mit 2. Januar 2018.

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt

Öffnungszeiten und medienpädagogische Beratung

Die Medienwerkstatt Gossau ist zu den Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich und als Arbeitsort benutzbar.

Eine medienpädagogische Betreuung wird wie folgt angeboten:

Mittwoch: 9.00 bis 17.00 Uhr.

Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich.

Bitte beachten Sie jetzt schon die Schliessung über die Feiertage vom 23. Dezember 2017 bis und mit 2. Januar 2018.

→ **Kontakt**

medienwerkstatt@phsg.ch

RDZ Rapperswil-Jona

«App-ventskalender»



App-ventskalender

Mobile Geräte wie Smartphones und Tablets sind praktisch, handlich und vielseitig einsetzbar. Dank einer unendlichen Vielzahl an Apps gewinnen sie zusätzliche Funktionen und verwandeln sich in digitale Lernmedien, smarte Assistenten und interaktive Werkzeuge.

Wir sind in die Tiefen der App-Stores eingetaucht und haben für Sie die schönsten Perlen gefunden. Welche Apps eignen sich am besten für den Einsatz im Unterricht? Welche Apps erleichtern Ihnen als Lehrperson den Alltag? Welche Apps sind für Kinder und Jugendliche empfehlenswert?

Entdecken Sie im Advent jeden Tag einen neuen App-Tipp auf unserer Facebook-Seite.

→ **Link**

www.facebook.com › RDZ Rapperswil-Jona

Japanisches Theater in der Schule

Das Kamishibai ist ein traditionelles japanisches Papiertheater. Die Vorführer der Kamishibais erzählen phantastische Geschichten mit farbenprächtigen Bildern, die dazu in einem bühnenähnlichen Rahmen präsentiert werden.



Sie können in der Mediathek speziell für Kamishibais aufbereitete Bilder ausleihen. Zudem stehen bei uns drei Kamishibai-Koffer für Sie bereit. Passend zur Advents- und Weihnachtszeit empfehlen wir Ihnen folgende Geschichten: «Die Suche nach dem Weihnachtsstern», «Die heiligen drei Könige», «Die allererst Wiehnacht», «Die kleine Elfe feiert Weihnachten», «Die Weihnachtsgeschichte» und «Die vier Lichter des Hirten Simon».

→ Informationen

www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona ›
Mediathek › Medienkatalog RDZ Rapperswil-Jona

Veranstaltungen

«Ulla aus dem Eulenzwald» – Eine Eule vermittelt Medienkompetenz

Die Teilnehmenden tauchen ein in die Welt von Ulla aus dem Eulenzwald und ihren Freunden Anna und Peter. Gemeinsam erkunden wir die drei Bände der Reihe und stellen den Bezug zum Lehrplan 21 «Medien und Informatik» Zyklus 1 her.

Danach lernen Sie in Kleingruppen die Zusatzmaterialien der Ulla-Bücher kennen und denken sich in der Workshop-Phase bereits

eigene Unterrichtsideen aus. Dabei werden Sie von der Kursleitung individuell unterstützt, damit Sie am Ende mit einer konkreten Umsetzungsidee den Eulenzwald verlassen können. Eine Diskussion über frühe Medienbildung und deren Umsetzbarkeit mit jungen Kindern rundet das Angebot ab.

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen 1. Zyklus

Leitung: Eveline Hipeli, Buchautorin «Ulla», Mediapädagogin, Kommunikationswissenschaftlerin

→ Termin

Mittwoch, 22. November 2017, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ Informationen und Anmeldung

www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona ›
Kurse und Veranstaltungen

Buchvernissage: «Anna und der gelbe Kobold» «Ulla aus dem Eulenzwald»

Ende November erscheint der dritte Band der Reihe «Ulla aus dem Eulenzwald». Diese bietet drei- bis sechsjährigen Kindern einen altersgerechten und unterhaltenden Zugang zur Medienwelt.

Wir laden Sie herzlich zur Buchvernissage ein und bieten Ihnen gerne die Möglichkeit, in den verschiedenen Ulla-Materialien zu stöbern sowie Eveline Hipeli, die Autorin, persönlich kennenzulernen.

Das Gefühl des Habenwollens und die «Verführungskünste» der Werbung sind allgegenwärtig in unserer Gesellschaft. Für Kinder ist es nicht einfach, sich davon abzuschirmen und zu verstehen, wie die Werbung uns beeinflusst. Im neusten Abenteuer der Ulla-Reihe begegnet Anna einem gelben Kobold, der immer dann auftaucht, wenn Anna etwas sieht, dass sie sich ganz fest wünscht. Anna und ihr Vater sind auf der Suche nach einem Geburtstagsgeschenk für ihren besten Freund Peter. Im Einkaufsladen sieht sie ein Plüschtier, welches sie aus der Werbung kennt. Das Gefühl des Habenwollens kommt auf. Aber

wie geht Anna damit um? Zum Glück weiss die schlaue Ulla Rat.

→ **Termin**

Mittwoch, 22. November 2017, 17.15 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

bis Montag, 20. November 2017

www.phsg.ch/rdz · RDZ Rapperswil-Jona · Kurse und Veranstaltungen

«Zentangle» – Yoga fürs Gehirn

Die Zentangle-Methode fördert die Konzentration und eignet sich ideal nach Lernprozessen oder zum Abbau von Stresssymptomen. Zudem verstärkt sie das Selbstvertrauen.

Mit dieser Technik zeichnen Sie sich in eine andere Welt, empfinden innere Ruhe und tanken neue Kraft. Es braucht keine Voraussetzungen und ist eine Bereicherung für alle Altersgruppen. Mit einfachen Materialien können vorgegebene Muster Schritt für Schritt nachgezeichnet oder neu interpretiert werden. Die Zeichenmethode aus den USA ist grenzenlos.

Im Kurs lernen Sie die Grundregeln kennen und zeichnen mit dem Originalmaterial verschiedene Muster.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen

Leitung: Martina Ramhapp, zertifizierte Zentangle-Lehrerin, Primarlehrerin BBF

→ **Termin**

Mittwoch, 6. Dezember 2017, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

bis Mittwoch, 29. November 2017

www.phsg.ch/rdz · RDZ Rapperswil-Jona · Kurse und Veranstaltungen

«Immer diese Kinder, die so viel Aufmerksamkeit beanspruchen!»

Sie möchten dies ändern? Dann lernen Sie das ressourcenorientierte Interventionsreper-

toire der systemisch-integrativen Pädagogik kennen.

Den grössten Teil der Verhaltensweisen erwerben Kinder im System Familie. Treten die Kinder in den Kindergarten bzw. in die Schule ein, erproben sie in diesen Systemen ihre Vorstellung vom Funktionieren der sozialen Welt und bringen das durch ihr Verhalten zum Ausdruck. Schwierige und mühsame Verhaltensweisen von Kindern können eine Lehrperson belasten und den Unterrichtsalltag sehr erschweren.

Gerade die systemisch-integrative Betrachtungsweise, die unter anderem auf den psychologischen Grundbedürfnissen aufbaut, wartet mit einem Know-how auf, mit welchem Lehrpersonen auffällige Kinder wirksam unterstützen, schwierige Situationen souveräner meistern, ihre Klassenführung und Unterrichtsgestaltung erleichtern und nicht zuletzt ihre Nerven schonen können.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen 1. Zyklus

Leitung: Silvia Suter, Primar-, IF-, DaZ-Lehrperson, MA Early Childhood Studies

→ **Termin**

Mittwoch, 29. November 2017 und Mittwoch, 13. Dezember 2017, jeweils 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

bis Mittwoch, 22. November 2017

www.phsg.ch/rdz · RDZ Rapperswil-Jona · Kurse und Veranstaltungen

Compi-Treff

Online-Kollaborationstools

Miteinander ort- und zeitunabhängig am gleichen Dokument arbeiten, Aufgaben an ein ganzes Team verteilen und immer über den Bearbeitungsstand von verschiedenen Aufgaben informiert sein. Dies und vieles mehr ist mit den modernen Online-Kollaborationstools möglich. Wir lernen einfache, sehr schnell einsetzbare und gratis verfügbare Tools ken-

nen. Ein paar Beispiele sind: Wunderlist, Trello, Meistertasks, text2mindmap, GoogleDocs, Office365 usw.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen

Leitung: Marcel Jent

→ **Termin**

Montag, 20. November 2017, 17.15 bis 19.15 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona ›

Kurse und Veranstaltungen

Öffnungszeiten

Mediathek

Montag: 12.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag: 11.30 bis 17.00 Uhr

Mittwoch: 11.30 bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 11.30 bis 17.00 Uhr

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstag nach Vereinbarung

→ **Kontakt**

rdzjona@phsg.ch, T 055 212 73 63

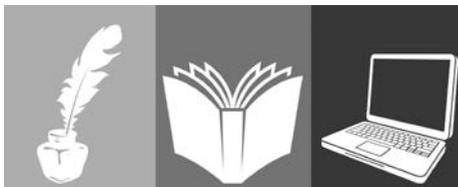
→ **Link**

www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

**Lernarrangements «Zeitenwenden:
Mittelalter – Neuzeit – Digital World»**



Die Zeiten ändern sich. Im Nachhinein werden grosse Linien der Veränderungen sichtbar,

können Entwicklungen nachvollzogen werden. Das RDZ Rorschach thematisiert in zwei Arrangements gesellschaftliche Veränderungen, die bis heute aktuell sind:

Das Angebot im Stella Maris «Schrift und Bild erobern die Welt» zeigt, wie Medien und deren Verbreitung die Gesellschaft verändern. Während in der mittelalterlichen Schreibstube Buchstabe um Buchstabe abgeschrieben und gestaltet werden musste, ermöglichte das Drucken in der Neuzeit ungeahnte Möglichkeiten in der Verbreitung von Informationen, welche nun in der digitalen Welt unendlich potenziert werden. Das Angebot ist so aufbereitet, dass sich alle Zyklen aktiv in die Thematik vertiefen können.

Im Klostergebäude Marienberg werden Geschichte und zentrale gesellschaftliche Veränderungen nachvollziehbar. Angeregt durch das Gebäude, denken sich die Besucherinnen und Besucher in das Denken und Handeln von Menschen im 16. Jahrhundert ein. Ein szenisches Rollenspiel ermöglicht den Besuchenden der Zyklen 2 und 3 eine intensive Auseinandersetzung mit bis heute aktuellen Fragen im Spannungsfeld zwischen Wissen und (unterschiedlichen) Glaubensvorstellungen.

Die Eröffnungsveranstaltung am 5. Dezember 2017, 18.00 bis 20.00 Uhr im Klostergebäude Marienberg, gibt einen Einblick in das Thema und ermöglicht es, das Klostergebäude auf eine neue Art kennenzulernen.

Öffnungszeiten

Besuche im Lernarrangement: nach Vereinbarung (an allen Halbtagen möglich)

Lernberatung in der Lernwerkstatt:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag je 13.30 bis 17.00 Uhr

→ **Link**

www.phsg.ch › Dienstleistungen › RDZ Rorschach

Einführungskurse für Lehrpersonen

Einführung in das Lernarrangement und in die Unterlagen, um den Klassenbesuch vorzubereiten.

→ Termine

Schrift und Bild erobern die Welt:

Montag, 27. November 2017, 17.30 bis 19.30 Uhr

Im Spannungsfeld von Glauben und Wissen:

Dienstag, 5. Dezember 2017, 18.00 bis 20.00 Uhr

(anlässlich Eröffnung)

→ Informationen und Anmeldung

Jeweils bis spätestens eine Woche vorher unter

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

Forscherwerkstatt

Ihre Klasse beschäftigt sich mit den fünf Sinnen, mit Phänomenen in der Mathematik? Die 350 Experimente der Forscherkiste stehen vor Ort zur Verfügung, so dass die Kinder und Jugendlichen sich im Stella Maris während eines halben oder ganzen Tages auf Entdeckungsreise begeben können.

→ Link

www.phsg.ch › Dienstleistungen › RDZ Rorschach

→ Termine

Einführungskurse siehe Forscherkiste

Beratungsgespräch nach Vereinbarung

→ Informationen und Anmeldung

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

Forscherkiste

Seit 2005 steht die «PHSG-Forscherkiste» ganzen Schulhäusern zur Verfügung. In einem Autoanhänger sind über 300 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik zusammengestellt, die sich hervorragend für Projektwochen, Projekttage oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags eignen. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist ein Einführungskurs Voraussetzung.



RDZ Rorschach

→ Informationen

Leitung: Gerd Oberdorfer und Forscherkistenteam

→ Termine

Mittwoch, 6. Dezember 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 10. Januar 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 14. Februar 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ Anmeldung

bis eine Woche vorher

an rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Basisschrift – Einführungskurse für Kindergartenlehrpersonen

Die Kindergartenlehrpersonen lernen den Aufbau der Basisschrift kennen und bekommen einen Überblick über das empfohlene Lehrmittel «Unterwegs zur persönlichen Handschrift», welches auch eine Kindergartenbroschüre beinhaltet. Zusätzlich werden Fördermöglichkeiten und Praxisideen aufgezeigt, welche die Kinder in der grafomotorischen Entwicklung und im Schrifterwerb altersgemäss unterstützen.



RDZ Rorschach

→ **Informationen**

maximal 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Materialkosten: Fr. 10.–

→ **Termin**

Freitag, 8. Dezember 2017, 14.00 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung**

bis eine Woche vorher an rdzrorschach@phsg.ch
oder T 071 858 71 63

Compi-Treff

Video-Workshop

Im Video-Workshop wird gezeigt, wie Ideen filmisch mit der Klasse umgesetzt werden können. Wir lernen Apps und Tools für jede Stufe kennen, um Trickfilme, Bildschirmaufnahmen, Lern- und Erklärfilme zu erstellen. Im Workshop können zudem Filme geschnitten werden mit iMovie (Mac), MovieMaker und Story Remix (Windows). Story Remix ist das neue Filmschnittprogramm von Microsoft für Windows 10. Bitte Laptop, Tablet und/oder Smartphone mitbringen.

→ **Informationen**

Leitung: Guido Knaus

Zielgruppe: alle Lehrpersonen

→ **Termin**

Mittwoch, 22. November 2017, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ **Anmeldung**

bis zwei Tage vor dem Compi-Treff
an rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Roboter im Klassenzimmer

Welche Robotik-Tools sind eine Überlegung für eine Anschaffung wert? Wir lernen Roboter für den Zyklus 2 und 3 kennen. Entdecken Sie an Stationen, was Roboter alles können: Hindernisse erkennen, auf akustische und taktile Befehle reagieren usw. Vom Pro-Bot, Ozobot, Dash & Dot bis zum Thymio usw. erwarten Sie ganz unterschiedliche Robotermodelle und kreative Aufgaben.

→ **Informationen**

Leitung: Guido Knaus

Zielgruppe: Zyklen 2 und 3

→ **Termin**

Mittwoch, 6. Dezember 2017, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ **Anmeldung**

bis zwei Tage vor dem Compi-Treff
an rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Mediathek

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie jetzt schon die Schliessung über die Feiertage vom 23. Dezember 2017 bis und mit 2. Januar 2018.

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt

**Öffnungszeiten und
medienpädagogische Betreuung**

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist zu den Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich und als Arbeitsort benutzbar.

Eine medienpädagogische Betreuung wird wie folgt angeboten:

Montag bis Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich.

Bitte beachten Sie jetzt schon die Schliessung über die Feiertage vom 23. Dezember 2017 bis und mit 2. Januar 2018.

→ **Kontakt**

medienwerkstatt@phsg.ch

RDZ Sargans

Lernwerkstatt

Neues Lernarrangement

«Erde und Universum»

Im Januar 2018 wird das neue Lernarrangement «Erde und Universum» eröffnet. Im Zentrum steht die Arbeit an verschiedenen Kompetenzen aus dem Fachbereich «Natur, Mensch und Gesellschaft» der Zyklen 1 und 2 und aus dem Fachbereich «Räume, Zeiten, Gesellschaft» des Zyklus 3.

Folgende Inhalte werden thematisiert:

- Erde (Gestalt der Erde, Erdrotation, Erdrevolution)
- Mond (Gestalt des Mondes, Mondphasen, Gravitation, Raumfahrt)
- Sonnensystem (Teile des Sonnensystems, Grössenverhältnisse im Sonnensystem, Sternbilder)

Programm der Eröffnungsveranstaltung

- Begrüssung
- Vortrag: Der Raumfahrtexperte Men Jon Schmid wird uns in die Geschichte des Weltraumspäher-Projekts «Voyager» entführen.
- Einführung für Lehrpersonen in das Lernarrangement (nach Zyklen aufgeteilt)
- Apéro

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen
Leitung: Philipp Lehner, Leiter RDZ und Lernberaterinnen

→ Termin

Mittwoch, 17. Januar 2018, 17.30 Uhr

→ Anmeldung

bis Samstag, 6. Januar 2018, T 081 723 48 23
oder rdszargans@phsg.ch



RDZ Sargans

Veranstaltungen

Gemeinsam die Umwelt erforschen – Ausstellung im RDZ Sargans

Hat unser Dorfbach eine gute Wasserqualität? Wann beginnen sich die Buchenblätter zu färben im Herbst? Warum regnet es? Fressen Regenwürmer jeden Dreck? Um solchen und vielen anderen Fragen auf den Grund zu gehen, unterstützt Globe die Lehrpersonen mit vielfältigem Material in Form von downloadbaren Unterrichtshilfen oder auch mit aufbereiteten Praxis- und Medienkoffer für Lehr- und Lernaktivitäten ausserhalb des Schulzimmers. Werfen Sie im RDZ Sargans einen Blick in die Koffer zu «Wetter», «Wasser» und «Jahreszeiten erforschen». Lernen Sie dabei gleich auch die vielfältigen anderen Themen von Globe kennen!

Die Koffer können bei ursula.wunder@phsg.ch bestellt werden. Sie werden per Post zugeschickt.

→ Informationen

Ausstellung realisiert durch Ursula Wunder und Globe
Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen

→ Termin

Dauer der Ausstellung bis Mitte Dezember während der Öffnungszeiten des RDZ

→ Anmeldung

Keine Anmeldung nötig

Stift und Schrift

Experimentelles Schreiben von Worten, Buchstaben mit der eigenen Schrift und verschiedenen Werkzeugen wie Bleistift, Neocolor, Fibralo, Kugelschreiber oder Zündhölzli. In Kombination mit Beize, verdünnter Gouache, wasserfesten oder wasserlöslichen Stiften entstehen interessante Schriftbilder.

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen
Leitung: Simone Hauck, Caran d'Ache

→ Termin

Mittwoch, 21. Februar 2018, 14.00 bis 17.30 Uhr

→ Anmeldung

bis am Mittwoch, 14. Februar 2018,
T 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

Compi-Treff

Typewriter

Das Schreiben auf der Tastatur ist seit dem Schuljahr 2017/18 mit dem Vollzug des Lehrplans Volksschule dem Bereich «Schreiben» als Grundfertigkeit zugeordnet. Dazu steht den Schulen des Kantons St.Gallen ab der 3. Klasse das Online-Lernprogramm «Typewriter» zur Verfügung.

An diesem Nachmittag lernen die Kursteilnehmenden das didaktische Konzept und die Handhabung des Programms kennen.

→ Informationen

Leitung: Philipp Lehner

→ Termine

Mittwoch, 31. Januar 2018, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ Anmeldung

bis am Mittag des Vortages
an T 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

Scratch

Scratch ist eine kostenlose, grafische Programmierumgebung für Kinder ab 8 Jahren. Scratch ist einfach, multimedial und mehrsprachig.

→ Informationen

Leitung: Stefan Meier

→ Termine

Mittwoch, 14. Februar 2018, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ Anmeldung

bis am Mittag des Vortages
an T 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

Öffnungszeiten

Dienstag, 13.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch, 9.00 bis 17.30 Uhr durchgehend
Donnerstag, 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr
Klassenbesuche im Lernarrangement sind morgens und nachmittags möglich.

Weihnachtsferien:

Samstag, 23. Dezember 2017 bis und mit
Mittwoch, 3. Januar 2018

→ Link

www.phsg.ch/Dienstleistungen/RDZ_Sargans

RDZ Wattwil

Lernwerkstatt Wattwil

«Zwergenmarkt» für den Zyklus 1

Der als Planspiel organisierte Zwergenmarkt kann wieder bis Ende Januar 2018 ab dem 12. Dezember 2017 besucht werden. Die Kinder können sinnliche Erfahrungen und erste wirtschaftliche Erkenntnisse machen. Denn im Zwergenmarkt sammeln, schälen, verpacken und verkaufen sie allerlei Nüsse. Einführungen und Vorbereitung auf den Klassenbesuch:

Mittwoch, 13. Dezember 2017,
14.15 bis 15.15 Uhr
Donnerstag, 14. Dezember 2017,
16.15 bis 17.15 Uhr
Dienstag, 19. Dezember 2017,
16.15 bis 17.15 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

www.phsg.ch › Dienstleistungen › RDZ Wattwil
rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66



«**Dä Zwingli Code**»
für die Zyklen 2 und 3

Ganz Europa feiert 500 Jahre Reformation. Auch wir feiern mit und verbinden unser Thema mit dem Jubiläumsjahr. Wir befassen uns mit Persönlichkeiten, die im 15./16. Jahrhundert eine bedeutende Rolle gespielt haben. Dazu gehören Zwingli, Luther, Gutenberg, Adam Ries, Da Vinci, Galilei, Kolumbus, Shakespeare, Maria Stuart und Michelangelo. Wir begleiten sie auf dem Weg in die Neuzeit und reflektieren deren Wirkung.

Zudem dreht sich alles um einen verschlüsselten Code. Kann Ihre Klasse am Schluss des Besuchs das Rätsel lösen? Nur gemeinsam kann man ans Ziel kommen und die Schatzkiste öffnen. Lassen Sie sich überraschen.

Die Lerninhalte orientieren sich an Kompetenzen aus den Bereichen NMG, RZG und ERG. Die Eröffnung des Lernarrangements ist im März 2018 geplant.

Mediathek

Sportunterricht

Spass, Spannung und Abenteuer sind in der Turnhalle angesagt. Je nach Klasse, Situation und Tageszeit ist aber nicht jedes Spiel gleich gut geeignet. Aus diesem Grund enthält der neue Band «burner games fantasy Nr. 4» eine Einteilung in drei Bereiche: Kommunikations- und Kennenlernspiele, Aufwärmspiele sowie Intensivspiele. Zudem ist jedes Spiel kurz charakterisiert, damit man auf einen Blick die Intensität, den Material- und Zeitaufwand erkennen kann.

Ebenfalls neu für den Zyklus 3 ist, vom Auer-Verlag, das Buch «45-Minuten-Spiele für den Sportunterricht». Diese und viele weitere Medien zum Sportunterricht sind zur Ausleihe in der Mediathek bereit.

Veranstaltungen

Basisschrift – Einführungskurs für Kindergartenlehrkräfte

Die Kindergartenlehrpersonen lernen den Aufbau der Basisschrift kennen und bekommen einen Überblick über das empfohlene Lehrmittel «Unterwegs zur persönlichen Handschrift», welches auch eine Kindergartenbroschüre beinhaltet. Zusätzlich werden Fördermöglichkeiten und Praxisideen aufgezeigt, welche die Kinder in der grafomotorischen Entwicklung und im Schrifterwerb altersgemäss unterstützen.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Kindergartenstufe
Leitung: Beatrice Stucki und Claudia Pfyl

→ **Termin**

Mittwoch, 17. Januar 2018, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Kosten**

Fr. 10.– für Material

→ **Anmeldung und Link**

bis Mittwoch, 3. Januar 2018
www.phsg.ch › RDZ Wattwil ›
Veranstaltungen/Kurse

Stark im Stress

Das Stresstraining, basierend auf Blended Learning, richtet sich an Lehrpersonen aller Stufen. Drei halbtägige Präsenzveranstaltungen werden mit einem umfangreichen Online-Training und einer App kombiniert.

Der Schulalltag fordert Sie jeden Tag heraus. Die hohen Erwartungen der Schule, Eltern und Kinder belasten die psychische und physische Gesundheit. Abschalten wird schwierig. Damit Sie die Freude am Beruf und an den Kindern behalten und gesund bleiben, lohnt es sich, Ihre Strategien im Umgang mit den täglichen Herausforderungen zu erweitern und zu stärken.

Ziele: Das Training stärkt die eigenen Ressourcen. Die Teilnehmenden können eigene und fremde Stressreaktionen besser einordnen und lernen einen gesünderen Umgang mit Belastungen.

Aufbau und Inhalte

- Präsenzveranstaltung 1
«Die eigenen Ressourcen stärken»:
- Präsenzveranstaltung 2
«Stress und negative Gefühle annehmen»:
- Präsenzveranstaltung 3
«Stress und negative Gefühle verändern»

→ **Kursleitung und Information**

Prof. Dr. Wolfgang Schnell, Primar- und Sekundarlehrer, Schulleiter, Psychologe,
wolfgang.schnell@phsg.ch
Anita Allenspach, Primarlehrerin, Mediatorin,
M.A. Schulentwicklung, Betriebliche Gesundheitsförderung,
anita.allenspach@phsg.ch

→ **Termine**

Mittwoch, 17. Januar 2018, 7. Februar 2018,
28. Februar 2018, jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr

→ **Kosten**

Fr. 540.– für drei Präsenzveranstaltungen, ein umfangreiches Online-Training mit vielen Informationen und Audioübungen sowie für eine App zur täglichen Unterstützung.

→ **Kontakt Sekretariat**

Sekretariat Weiterbildung und Beratung,
T 071 858 71 20, weiterbildung@phsg.ch

→ **Anmeldung und Link**

Anmeldeschluss: drei Wochen vor Trainingsbeginn
Online über www.phsg.ch/weiterbildung/lehrgaenge-kurse/stark-im-stress

Compi-Treff

Schnitzeljagd im Internet

Die Schülerinnen und Schüler erkunden das Internet in Form einer Schnitzeljagd. Mit einer gezielten Aufgabenstellung suchen die Kinder so viele Informationen zusammen, dass sie z. B. einen Zoobesuch oder eine Schulreise vorbereiten können. Wir lernen, wie das einfach organisiert werden kann.

→ **Informationen**

Zielgruppe: 3./4. Klasse
Leitung: Ruth Rutishauser-Kellenberger

→ **Termin**

Mittwoch, 22. November 2017, 14.15 bis 16.15 Uhr

Mit mobilen Geräten filmen und Videos schneiden

Mit Smartphones und Tablets können Videos einfach aufgenommen und geschnitten werden. Durch Tempoänderungen, dem Rückwärtsmodus und einem grünen Hintergrund können auch spannende Effekte erzeugt werden. Wir filmen, schneiden und lernen die Bezüge zum neuen Lehrplan kennen.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Zyklus 2 und 3
Leitung: Marcel Jent

→ **Termin**

Montag, 4. Dezember 2017, 17.15 bis 19.15 Uhr

→ **Anmeldung**

bis Montag, 27. November 2017,
an rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

Öffnungszeiten

Mediathek

Montag/Dienstag/Mittwoch:

13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag:

9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: geschlossen

Lernwerkstatt

Dienstag bis Donnerstag nach Vereinbarung

→ **Link**

www.phsg.ch · RDZ Wattwil

medienverbund.phsg

Neu im Angebot:

stylish PHSG-Tragtaschen

Benutzende, die für ihre Medienausleihen keine geeignete Tragtasche dabei haben, können in allen RDZ-Mediatheken ab sofort die neue, praktische PHSG-Tasche beziehen. Die ökologisch produzierten Tragtaschen sind robust und langfristig wiederverwendbar; sie werden gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 2.– abgegeben.

**Schulleiterinnen/Schulleiter
leiden zu viel und scheitern zu oft**

Das muss nicht sein! Ein periodischer Erfahrungsaustausch mit anderen Führungspersonen auf Augenhöhe ist Gold wert!



Unendlich lang ist die Liste der Forderungen und Ansprüche an gute Führungsarbeit. Klagen über Vorgesetzte gehören zum Alltag. Wie kommt das? Viele scheinen es besser zu wissen als die Führenden selbst. Zugleich dienen Schulleiterinnen/Schulleiter oft als Projektionsfläche für die eigene Unzufriedenheit der Mitarbeitenden. Als Folge entsteht bei vielen von ihnen Frustration und Wut. Das edle Leiden nimmt seinen Lauf!

Was tun? Die eigene Führungsrolle periodisch mit einer erfahrenen Führungsperson diskutieren und reflektieren wirkt Wunder. Ein Austausch, eine Situationsanalyse, ein Gespräch bringt Sicherheit und Souveränität.

Ich stehe Ihnen für Gespräche, Situationsanalysen, Erfahrungsaustausch, Vorbereitung von schwierigen Führungsgesprächen und Reflexionen in geschütztem Rahmen zur Verfügung. Das Verständnis meiner Zusammenarbeit beruht auf Vertrauen und Offenheit.



Otmar Wittensöldner
langjähriger erfolgreicher Schulleiter
Eidg. Dipl. Betriebsausbilder,
Personalentwickler und Marathonläufer
Wallrütstrasse 101, 8404 Winterthur
otmar.wittensoldner@bluewin.ch
+41 79 628 48 65
Lern Coach Center GmbH
www.lerncoach.ch, lcc@lerncoach.ch

Die SwissSkills 2018 finden vom 12. bis zum 16. September 2018 in der BERNEXPO in Bern statt. Während der ganzen Dauer des Anlasses wird der «Treffpunkt Formation» betrieben, der einerseits der Begegnung von Lehrpersonen und Berufsberaterinnen und Berufsberatern gewidmet ist und andererseits attraktive Weiterbildungsangebote anbietet. Im Vordergrund stehen dabei die Führungen durch Experten der OdA an ihre Berufsmeisterschaften und Demonstrationen, an denen sie Informationen zu den jeweiligen Berufen geben werden. Doch auch verschiedene Institutionen der Aus- und Weiterbildung werden an diesem Treffpunkt Formation anwesend sein und in ungezwungenem Rahmen Informationen vermitteln und einen Austausch ermöglichen. Selbstverständlich werden Sie auch am Treffpunkt Formation verpflegt.

→ **Link**

www.swiss-skills.ch/2018/schulen/angebot



Angebot für Schulklassen und Berufslernende

Bitte reservieren Sie sich schon jetzt die Daten für einen Besuch der SwissSkills 2018 und nutzen Sie diese einmalige Chance für Ihre Klassen. Zielgruppe sind alle Jugendlichen ab der 6. Primarklasse und alle Berufslernenden. Profitieren Sie vom attraktiven Angebot für Schulen inklusive der stark vergünstigten Anreise, die mit der SBB ausgearbeitet wurde.



youngCARITAS

Bildung. Eine Chance für Kinder in Not.

JEDER RAPPEN ZÄHLT

Hier kannst du das Schuldossier zu JRZ vorbestellen:

www.youngcaritas.ch/jrz2017

CAS Konflikte als Ressource, Teamentwicklung und Führung coaching



Der Zertifikatslehrgang «Konflikte als Ressource, Teamentwicklung und Führung coaching» richtet sich an Personen, die bereits über Beratungserfahrung sowie über gewisse theoretische Grundlagen der Beratung verfügen und sich bedarfsorientiert in einem bestimmten Beratungsformat vertiefen wollen.

Der CAS-Lehrgang ist Teil des Masterlehrgangs (MAS) Supervision, Coaching und Organisationsberatung und besteht aus drei Modulen, die einzeln besucht werden können.

Modul 1: Psychodynamik, Krisen und Konflikte

Im ersten Modul werden psychodynamische Aspekte mit Persönlichkeitstheorien und dem Sozialen Konstruktivismus in Verbindung gebracht. Dies bietet die Basis für das Verständnis von Krisen und Konflikten. Instrumente zur Konfliktlösung und für den Dialog, auch bei tiefgreifender Ablehnung, werden erarbeitet.

→ **Dauer und Ort**

1. Februar bis 7. April 2018
(9 Präsenztage und Lehrsupervision in Gruppen)
Durchführungsort: Zürich

Modul 2: Teamentwicklung und Teamentwicklung

Um Teams und ihre Dynamik zu verstehen, braucht es gruppenspezifische und organisationstheoretische Kenntnisse. Diese werden in Beziehung zu konkreten Beratungssituationen gesetzt. Die Teilnehmenden entwickeln

und vertiefen vielfältige Interventionsstrategien und Vorgehensweisen anhand exemplarischer Fallsituationen.

→ **Dauer und Ort**

24. Mai bis 18. August 2018
(9 Präsenztage und Lehrsupervision in Gruppen)
Durchführungsort: Zürich

Modul 3: Führung coaching

Ausgehend von den Aufgaben und Rahmenbedingungen von Führungskräften steht im dritten Modul die Gestaltung von Beratungsprozessen im Führung coaching im Zentrum. Fokussiert werden dabei führungsrelevante Theorien und Modelle für das eigene Beratungsrepertoire und die eigene Handlungsfähigkeit innerhalb des Dreiecks «Struktur, Kultur und Strategie».

→ **Dauer und Ort**

6. September bis 17. November 2018
(9 Präsenztage und Lehrsupervision in Gruppen)
Durchführungsort: Zürich

Kooperation

Der Lehrgang wird von der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und der Akademie für Erwachsenenbildung Schweiz in Kooperation angeboten.

Informationsabende

- Zürich: Mittwoch, 24. Januar 2018, 18.15 bis 19.45 Uhr an der Akademie für Erwachsenenbildung Schweiz, Sumatrasstrasse 11, 8006 Zürich
- Bern: Mittwoch, 21. März 2018, 18.15 bis 19.45 Uhr an der Akademie für Erwachsenenbildung Schweiz, Aarberggasse 5, 3011 Bern

→ Anmeldung

an info@mas-sob.ch

→ Kontakt

Sekretariat Akademie für Erwachsenenbildung Schweiz, T 044 361 34 34, info@mas-sob.ch

→ Link

www.mas-sob.ch

**Kanton St.Gallen
Gewerbliches Berufs- und
Weiterbildungszentrum St.Gallen**



Systemisches Coaching



**Nächster
Lehrgangsstart
April 2018**

Informationen unter gbs.sg.ch

Der CAS Ethik wendet sich an Lehrpersonen, die sich für den neuen Fachbereich Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG) qualifizieren wollen und sich für Ethik, Religionen und ethische Entscheidungsfindung in ihrem Berufsfeld interessieren. Der nächste Lehrgang startet am 5. Mai 2018.

Ethische und religiöse Themen und Lerninhalte haben in den letzten Jahren eine zentrale Bedeutung nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch im schulischen Kontext bekommen, so dass die im Rahmen der Grundausbildung von Lehrpersonen erworbenen Allrounderkompetenzen nicht mehr ausreichen. Ethische Urteilsfindung mit Kindern und Jugendlichen, die Behandlung von Themen wie Menschenrechte, Moral, Toleranz, Merkmale der Weltreligionen, Spielregeln des Zusammenlebens, Umgang mit Konflikten sowie weitere Themen aus der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen erfordern eine gezielte fachliche und fachdidaktische Qualifikation.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Volksschullehrpersonen und Fachlehrpersonen Religion (bzw. Katechetinnen und Katecheten, Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone). Arbeits- und Hauswirtschaftslehrpersonen mit altrechtlicher Ausbildung erhalten eine Lehrberechtigung für ERG Schule, sofern sie die Module 1 und 2 des CAS Ethik erfolgreich absolvieren. Nach Absprache mit der Lehrgangsleitung können auch Lehrpersonen anderer Schulstufen den Lehrgang besuchen.

Ziele

Teilnehmende werden qualifiziert, ethische und religiöse Lerninhalte sowohl im Fachbereich Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG) als auch in anderen Zusammenhängen wie Klassenrat, Schulrat, Schulregeln, Projektunterricht, schulexterne Anlässe usw. fachlich kompetent zu unterrichten resp. zu betreuen. Sie erwerben damit zusätzlich Kompetenzen, welche im Rahmen der Einführung des neuen Lehrplans eine noch stärkere Bedeutung erhalten.

→ **Dauer, Kurszeiten und Kursort**

13 Präsenztage (jeweils am Samstag) über drei Semester verteilt

Kursort: Rorschach

→ **Kontakt**

PHSG, Sekretariat Institut Weiterbildung & Beratung,
T 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch

→ **Anmeldung**

Online über www.phsg.ch/weiterbildung

Anmeldeschluss: 2. April 2018

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Die Weiterbildungsberatung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) schafft Klarheit und erspart zeitintensive Recherchen.

Das Team des Instituts Weiterbildung & Beratung unterstützt Interessierte bei individuellen und institutionellen Anliegen, wie beispielsweise einer Standortbestimmung, der Entwicklung von beruflichen Perspektiven oder bei Fragen zu schulischen Weiterbildungsangeboten. Zwei Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Kostenloses Erstgespräch

Interessierte Personen erhalten in einem telefonischen oder persönlichen Erstgespräch (maximal 30 Minuten)

- einen Überblick über die Weiterbildungsangebote der PHSG.
- Unterstützung bei der Klärung von offenen Fragen.

Beratungsgespräch

Für umfangreichere Fragestellungen eignet sich ein vertieftes Beratungsgespräch. Dieses bietet sich an bei

- der Klärung der individuellen, beruflichen Ausgangslage.
- der Entwicklung von beruflichen Perspektiven.
- der Suche nach geeigneten Weiterbildungen.
- der Suche nach geeigneten Fachpersonen für Weiterbildungsanlässe.

→ **Kosten**

Erstgespräch (maximal 30 Minuten): kostenlos
Beratungsgespräch: Fr. 120.– pro Stunde

→ **Terminvereinbarung**

weiterbildungsberatung@phsg.ch



istockphoto.com – Johnny Greig



Ingenieurausbildung in Vollzeit oder berufsbegleitend

Zukunftsorientierte Ingenieure und Ingenieurinnen müssen die Komplexität moderner Technologien beherrschen und mit der rasanten technologischen Entwicklung Schritt halten. Entsprechende Fähigkeiten erlauben es, moderne Produktionskonzepte wie z. B. «Industrie 4.0» zu erstellen.

Das Ingenieurstudium Bachelor of Science FHO in Systemtechnik ist interdisziplinär aufgebaut und ermöglicht es Absolventen, sich in sechs attraktiven Studienrichtungen zu vertiefen: Maschinenbau, Photonik, Mikrotechnik, Elektronik und Regelungstechnik, Informations- und Kommunikationssysteme, Ingenieurinformatik.

Informationstag

Erfahren Sie mehr über das Ingenieurstudium an der NTB, in Präsentationen und im Gespräch mit Absolventen und Dozenten der NTB.

→ **Termin**

Samstag, 25. November 2017, 9.00 bis 13.00 Uhr,
NTB Studienzentrum St.Gallen

→ **Links**

www.ntb.ch/infotage
www.ntb.ch/systemtechnik

«Schwimmen und Baden» Wassersicherheit macht Schule

Seit August ist die Themensammlung «Schwimmen und Baden» unter www.sport.sg.ch zu finden. Sie gibt Schulleitungen und Lehrpersonen einen Überblick über rechtliche Grundlagen, weiterführende Quellen, Unterrichts Anregungen und andere Umsetzungshilfen.

Die Themensammlung gliedert sich in die Kapitel:

- Rechtliche Grundlagen und Vorgaben im Kanton St.Gallen
- Schwimmlehrpersonen – Ausbildungen, Weiterbildungen
- Unterrichtsinhalte und Materialien zu Schulschwimmen und Badeanlässen
- Beispiele aus der Praxis und Schulen
- Hintergrundinformationen, Berichte
- Link-, Literatur- und Medienliste
- Auskunftsstellen, Partner, Verzeichnisse

Die Themensammlung wird laufend ergänzt und überarbeitet. Aktuell wurde das nachfolgend beschriebene Unterrichtsmaterial «Wassersicherheit macht Schule» der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) integriert.

Wassersicherheit macht Schule

Mit dem Programm «Wassersicherheit macht Schule», zur Prävention von Badeunfällen, unterstützt die SLRG Lehrpersonen bei der Umsetzung der im Lehrplan 21 definierten Kompetenzziele zum Thema Sicherheit am, im und auf dem Wasser. Das Programm umfasst auf den Lehrplan 21 abgestimmtes Unterrichtsmaterial sowie wissenswerte Informationen rund ums Thema Sicherheit am, im und auf dem Wasser. Das Lehrmittel besteht aus neun aufeinander abgestimmten, auf verschiedene Altersstufen ausgerichteten Modulen mit vorbereiteten Übungsideen. Jedes Modul bietet ein Arbeitsheft mit Aufgaben für Schülerinnen und Schüler und ein Begleitheft mit Lösungen und Informationen für die Lehrpersonen an. Milu, der Wasserwichtel, führt bereits die Kinder im Kindergarten an das Thema Wassersicherheit heran.





→ **Bezug der Materialien**

Das Unterrichtsmaterial kann kostenlos als Download oder zum Selbstkostenpreis in gedruckter und gehefteter Form bezogen werden unter www.schule-slrg.ch.

→ **Kontakt**

Amt für Sport, David Kalberer, Leiter Schulsport,
david.kalberer@sg.ch, T 058 229 39 30

Schülerinnen und Schüler, die auch ausserhalb des Sport- und Bewegungsunterrichts genügend Bewegung im Schulalltag haben, sind konzentrierter, aufnahmefähiger und haben mehr Freude.

Bewegungsaktivitäten im Schulunterricht eignen sich sehr gut, um zusätzliche Lernkanäle zu erschliessen und die Informationsaufnahme zu optimieren. Ausserdem helfen sie, Stress und Spannung abzubauen. Die Weiterbildung «Bewegungsfreundliche Schule» unterstützt Schulen und Lehrpersonen auf dem Weg zu einem bewegungsförderlichen Schulalltag der Kinder.

Der fünfteilige Kurs (insgesamt 10 Stunden) wird im Rahmen des kantonalen Programms «Kinder im Gleichgewicht» angeboten und erstreckt sich über ein Jahr. Den Teilnehmenden wird unter fachkundiger Anleitung aufgezeigt, wie ein bewegungsaktiver Unterricht aussieht. Sie werden praxisnah angeleitet, dem Profil der Klasse entsprechende Elemente einer bewegungsfreundlichen Schule schrittweise umzusetzen. Der Austausch in der Gruppe und der Kursleiter unterstützen sie dabei.

Die Inhalte orientieren sich am Modell der «Bewegten Schule» des Bundesamtes für Sport. Durch den Kurs führt Patrick Fust, der erfahrene Weiterbildner im Bereich «Bewegte Schule». Der kostenlose Kurs kann auch als schulinterne Lehrerfortbildung durchgeführt werden.

→ **Anmeldeschluss**

Donnerstag, 21. Dezember 2017

→ **Termin**

Die fünf Kurseinheiten werden nach Absprache mit den Lehrpersonen bzw. der Schule über das Jahr 2018 verteilt.

→ **Ort**

St.Gallen, ZEPRA

→ **Kontakt und Anmeldung**

Amt für Gesundheitsvorsorge, Fachstelle Bewegung und Ernährung, franziska.guettinger@sg.ch, www.kinder-im-gleichgewicht.ch



Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF)

Die SKBF dokumentiert die in der Schweiz betriebene Bildungsforschung. In der Datenbank sind aktuell u. a. folgende Projekte zu finden:

Obligatorische Schule

Frühkindliche Bildung

17:076

Optimierter Physikunterricht zeigt Wirkung: erste Ergebnisse der Schweizer MINT-Studie (Elsbeth Stern, Ralph Schumacher)

Sekundarstufe II

Gymnasium, FMS, berufliche Grundbildung

17:085

Evaluation des Förderprogramms ChagALL (Stéphanie Berger, Urs Moser)

Hochschulen

Uni, ETH, FH, PH

17:087

Der Einsatz des Kompetenzrasters zur Evaluation angehender Lehrpersonen im Praktikum (Bernard André)

Höhere Berufsbildung und Weiterbildung

17:093

Die Positionierung der höheren Berufsbildung im internationalen Vergleich (Dieter Euler, Michèle Collenberg)

Nicht stufenspezifische Bildungsthemen

17:090

MOOCs (offene Massen-Online-Kurse): Wie beeinflusst regelmässige Lernaktivität den Lernerfolg?

→ **Kontakt**

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF), Entfelderstrasse 61, 5000 Aarau, T 062 858 23 90 oder magazin@skbf-csre.ch

→ **Link**

www.skbf-csre.ch › Bildungsforschung › Datenbank › Projektdatenbank › Projektnummern

LernFilm Festival 2018



Silvan Mähler

Effektives Lernmedium

Das LernFilm Festival macht aus Schülerinnen und Schülern Medienkünstler. Jedes Jahr lädt es Lehrpersonen und Schulklassen ein,

im Rahmen eines Wettbewerbs eigene Lernfilme zu produzieren. Dabei erfahren sie aus erster Hand, worauf es bei der Produktion von Lernfilmen ankommt: ein Thema verstehen, in eigenen Worten erklären und mit passenden visuellen Mitteln darstellen. Eine wirkungsvolle Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, Themen aus dem Unterricht zu erarbeiten und vertiefen.

LernFilm Festival 2018

Das Motto des LernFilm Festivals 2018 regt zum kreativen Nachdenken in verschiedenen Fächern an: «Gestern – heute – morgen: Unsere Welt in Bewegung».

Mitmachen beim Wettbewerb

Mitmachen ist einfach: Idee entwickeln – Drehbuch schreiben – Aufnahmen – Einreichen. Überzeugen die Lernfilme auch noch die Wettbewerbsjury, winken Preise von bis zu Fr. 600.–. Mitmachen können Klassen aller Schulstufen.

→ **Termin**

Mittwoch, 4. April 2018, Anmeldefrist für den Wettbewerb

→ **Link**

www.lernfilm-festival.ch

Über das Märchen von E. T. A. Hoffmann hat Peter Tschaikowsky eines der berühmtesten Ballette aller Zeiten geschrieben. In seiner farbenfrohen Musik scheinen die Figuren tatsächlich zum Leben zu erwachen. Eine wunderbare musikalische Einstimmung auf die Weihnachtszeit!

In den Ostschweizer Talentschulen werden die besten jungen Musikerinnen und Musiker gezielt gefördert. Wir wollten sie gerne kennenlernen! So haben wir sie eingeladen, einmal mit den Profis des Sinfonieorchesters St. Gallen zu spielen. In unserem Schulkonzert gehen alle gemeinsam auf ein Klangbad im «Schwanensee»! Ein grosses Konzert für grosses Orchester mit grosser Musik von Pjotr I. Tschaikowsky.

→ **Termine**

«Der Nussknacker»

Donnerstag, 21. Dezember 2017, 10.30 Uhr, Tonhalle

«Schwanensee»

Donnerstag, 8. Februar 2018, 10.30 Uhr, Tonhalle

→ **Kosten**

Tickets zu Fr. 5.–

→ **Buchung**

Ruth Bürgi, T 071 242 06 06, r.buergi@theatersg.ch

→ **Link**

www.theatersg.ch/schulen

Konzert und Theater St. Gallen

Schulkonzerte: «Der Nussknacker» und «Schwanensee» [6–16]

Clara erhält ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk: einen Nussknacker! Sie träumt, dass der Nussknacker und die Zinnsoldaten gegen den Mäusekönig und sein Mäuseheer kämpfen – dann wird der Nussknacker zum schönen Prinzen, mit dem Clara den Schneeflocken-Walzer tanzt und auf das Schloss der Zuckerfee ins Reich der Süssigkeiten reist.

Musikunterricht live!

Besuch einer Orchesterprobe [13+]



Um einen Einblick in die Arbeit eines professionellen Orchesters zu gewinnen, bietet das

Sinfonieorchester St.Gallen «Musikunterricht live!» an. Auf Wunsch wird im Vorfeld Informationsmaterial zum Programm bereitgestellt, darüber hinaus kann ein Orchestermusiker die Schulklasse (ab Oberstufe) besuchen und von seinem Beruf erzählen. Nach einer altersgerechten Werkeinführung darf als Höhepunkt die Generalprobe in der Tonhalle besucht werden. Dieses Angebot ist kostenlos.

→ **Termine**

«Musikunterricht live!»

Freitag, 15. Dezember 2017, 10.00 Uhr, Tonhalle

Donnerstag, 22. Februar 2018, 10.00 Uhr, Tonhalle

Donnerstag, 3. Mai 2018, 10.00 Uhr, Tonhalle

→ **Anmeldung**

Karl Schimke, Konzertpädagoge, T 071 242 07 13,
k.schimke@sinfonieorchestersg.ch

→ **Link**

www.theatersg.ch/schulen

Kreativ-Wettbewerb:

Der Räuber Hotzenplotz [5+]



Schulklassen sind aufgerufen, sich kreativ zu betätigen. Schülerinnen und Schüler malen oder basteln den Räuber Hotzenplotz in seinem Räuberwald – ganz nach ihrer Fantasie und Vorstellung. Bis zum 15. Dezember 2017 können die Kunstwerke vorbeigebracht oder gesendet werden an Theater St.Gallen, Museumstrasse 2, 9004 St.Gallen. Bitte mit Jahrgang und Kontakt (E-Mail, Adresse) versehen. Die Werke werden prämiert und es gibt natürlich auch was zu gewinnen. «Der Räuber Hotzenplotz» ist ein turbulenter Spass für die ganze Familie – ab 18. November 2017 im Theater

St.Gallen. Zur Vor-/Nachbereitung des Theaterbesuchs werden Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt.

→ **Link**

www.theatersg.ch/schulen

Vögele Kultur Zentrum, Pfäffikon SZ

Hallo, Nachbar! – Der tägliche Tanz um Nähe und Distanz



Zur Ausstellung

26. November 2017 bis 25. März 2018

Wir alle meinen, uns mit Nachbarn bestens auszukennen. Denn jeder hat einen und jeder ist einer. Doch kann das Thema ziemlich komplexe Fragen aufwerfen, kommt uns doch der Mensch jenseits der Wand empfindlich nah. Nachbarschaftliche Beziehungen haben Konfliktpotential und Einfluss auf unser Wohlbefinden. Die Ausstellung geht verschiedenen Aspekten nachbarschaftlichen Zusammenlebens nach und fragt, was wir für uns selbst und für ein gutes Zusammenleben lernen, wenn wir den Mikrokosmos menschlicher Gemeinschaft erkunden.

Schulklassen jeder Bildungsstufe erhalten freien Eintritt in die Ausstellung und kostenlos dialogische Führungen. In den begleitenden Rundgängen mit ausgewiesenen Fachpersonen werden spezifische Aspekte des Themas Nachbarschaften aufgegriffen, die Jugendliche aus ihrem unmittelbaren Alltag kennen.

Einführung für Lehrpersonen

Für Lehrpersonen findet am Dienstag, 28. November 2017, um 18.00 Uhr die Ausstellungseinführung statt. Neben Hintergrundinformationen werden die speziell für die Ausstellung konzipierten Unterrichtsmaterialien vorgestellt.

→ **Anmeldung**

vermittlung@voegelekultur.ch

→ **Ort**

Vögele Kultur Zentrum, Gwattstrasse 14,
8808 Pfäffikon SZ

→ **Link**

www.voegelekultur.ch

Pädagogische Hochschule Thurgau

CAS Lerncoaching



Lerncoaching ist ein zentrales Element auf dem Weg zu einer individualisierenden Schule oder Berufsbildung. Es unterstützt Bildungsinstitutionen und Lehrpersonen, die das selbstgesteuerte Lernen und bewusst auf das lebenslange Lernen vorbereiten wollen. Das übergeordnete Ziel des Lerncoachs ist es, die Lernkompetenz und -motivation zu steigern, was letztlich zu besseren Erfolgen führt.

→ **Beginn**

Samstag, 7. April 2018

→ **Anmeldung und Link**

bis Mittwoch, 10. Januar 2018

www.phtg.ch › Weiterbildung › Weiterbildungsstudiengänge › CAS Lerncoaching

HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Motivation und Selbstregulation bei Lernschwierigkeiten (MOSEL)

Ein Projekt des Instituts für Lernen unter erschwerten Bedingungen

Für das Projekt suchen wir SHP, die mit einer Fördergruppe von vier Lernenden teilnehmen resp. als Kontrollgruppe teilnehmen.

18 erprobte Lektionen zur Motivations- und Selbstregulationsförderung stehen dazu zur Verfügung. Sie erhalten gratis einen Einführungskurs zu diesem zentralen Förderbereich der heilpädagogischen Praxis.

Bedingungen für die Zusammensetzung der Fördergruppe:

- Schülerinnen resp. Schüler mit Lernschwierigkeiten der Mittelstufe (können aus verschiedenen Klassen sein)
- Integrative Schulform (kein Kleinklassen- oder Sonderschul-Setting)
- Die Möglichkeit, mit der Fördergruppe zweimal pro Woche in einem separaten Raum insgesamt 18 Förderlektionen durchzuführen.

Falls Sie das anspricht, setzen Sie sich bitte für weitere Informationen mit der Projektleitung in Verbindung:
rupert.tarnutzer@hfh.ch
079 722 60 34

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Lüchingen

Kindergarten 100 Prozent

- **Antritt** 5. Februar 2018
- **Ort** Lüchingen
- **Kontakt** Josef Bolt, Schulleiter, T 079 452 89 00, j.bolt@luechingen.ch
- **Adresse** Josef Bolt, Schulhaus Kirchfeld, 9450 Lüchingen oder j.bolt@luechingen.ch
- **Frist** 30. November 2017

Auf das 2. Semester suchen wir im kleinen Rheintaler Dorf Lüchingen eine aufgestellte Kindergarten-Klassenlehrperson. Wenn Sie eine naturverbundene – denn der Kindergarten geht regelmässig in den Wald –, teamfähige und engagierte Lehrperson sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, welche ebenfalls online eingereicht werden kann. Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung.

Wattwil-Krinau

Kindergarten 70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 5. Februar 2018
- **Ort** Schuleinheit Risi, Kindergarten Brendi
- **Kontakt** Schulleiter SE Risi, Herr Cornel Hutter, T 071 988 16 69, cornel.hutter@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil oder schulgemeinde@wattwil.ch
- **Frist** 30. November 2017

Der bisherigen Stelleninhaberin bietet sich die aussergewöhnliche Möglichkeit, in ihrem Wunschbereich arbeiten zu können. Die Schuleinheit Risi – eine von drei Schuleinheiten in der Schulgemeinde Wattwil-Krinau – sucht daher eine Kindergartenlehrperson für ihren Kindergarten in der Brendi. Der Kindergarten Brendi ist ein Quartierkindergarten am Fusse des Ricken. Hier erleben rund 20 Kindergärtnerinnen und Kindergärtner ihre ersten Schulerfahrungen. Das Pensum richtet sich nach Interesse und Kompetenz der interessierten Personen und kann je nachdem angepasst werden. Sie würden einem Team begegnen, welches sich auszeichnet durch Engagement, gegenseitige Unterstützung, Humor, Flexibilität, Teamgeist und dem Gespür für eine ausgewogene Balance zwischen individuellem Freiraum und Gemeinschaft. Falls Sie sich herausgefordert fühlen, einen Quartierkindergarten zu führen und von unseren Stärken profitieren

möchten, freuen wir uns sehr auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Primarstufe

Buchs

Klassenlehrperson für die Mittelstufe (6. Klasse) 90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 8. Januar 2018
- **Ort** Primarschule Räfis
- **Kontakt** Adrian Sommer, Schulleiter,
T 081 740 01 08, a.sommer@schulebuchs.ch
- **Adresse** Stadtverwaltung Buchs, Schulverwaltung, St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs SG
- **Frist** 24. November 2017

Wir suchen in Folge beruflicher Neuorientierung des aktuellen Stelleninhabers eine engagierte, innovative und aufgestellte Klassenlehrperson als Stellvertretung bis Ende Schuljahr 2017/18. Die Stelle umfasst 90 bis 100 Prozent und bietet die Option auf eine weitere Anstellung auf der Mittelstufe. Entsprechende Befähigungen für den Schwimm-, Englisch- und Französischunterricht für die Mittelstufe werden vorausgesetzt. Wir bieten Ihnen ein engagiertes und offenes Team, gute Infrastruktur und attraktive Anstellungsbedingungen. Sie suchen den Austausch innerhalb des Teams, sind sich gewohnt, mit anderen Lehrpersonen zusammen zu arbeiten und sich bei Schulentwicklungsvorhaben aktiv einzubringen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter Adrian Sommer gerne zur Verfügung.

→ **Link** www.buchs-sg.ch

Oberstufe

Flums

Sekundarschule phil. II 28 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2018
- **Ort** Oberstufe Flums
- **Kontakt** Christian Schneeberger,
T 081 734 04 01,
schulleitung.oberstufe@schuleflums.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Flums,
Personelles, Marktstrasse 25, 8890 Flums
oder sandra.allenspach@flums.ch
- **Frist** 24. November 2017

Infolge Stellenwechsel einer Lehrperson suchen wir auf Beginn des 2. Semesters des Schuljahres 2017/18 eine engagierte und motivierte Lehrperson. Sie unterrichten die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer in einer zweiten wie auch in einer dritten Sekundarklasse. Zu Ihrem Fächerkatalog gehören zudem die Fächer Medien und Informatik sowie Sport.

Wir unterrichten im kooperativen Oberstufenmodell mit Niveaugruppen in Mathematik und Englisch. Es erwarten Sie ein innovatives und hilfsbereites Team und eine Schulanlage mit moderner Infrastruktur in unmittelbarer Nähe der Flumserberge. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Gerne erteilt Christian Schneeberger, Schulleiter ad interim, weitere Auskunft. Wir freuen uns Ihre Bewerbung.

Verschiedene Fachbereiche

St.Gallen

Dienst für Logopädie und Psychomotorik 70 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. Juni 2018
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Markus Hartmeier, T 071 224 54 39, markus.hartmeier@stadt.sg.ch
- **Adresse** Personalamt der Stadt St.Gallen, Rathaus, Poststrasse 28, 9001 St.Gallen
- **Frist** 22. November 2017

Der Dienst für Logopädie und Psychomotorik der Stadt St.Gallen sucht infolge Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin per 1. Juni 2018 eine Leiterin oder einen Leiter Dienst für Logopädie und Psychomotorik. Zu den Aufgaben gehören: Umfassende Personalführung, Weiterentwicklung der Dienste in Qualität und Kultur, interne Organisation und Administration, Zusammenarbeit mit internen und externen Fachstellen. Wir erwarten: Eine abgeschlossene oder zu erwerbende Ausbildung als Schulleiter/-in oder eine adäquate Führungsausbildung, eine erfahrene und belastbare Führungspersönlichkeit, Erfahrung als diplomierte Therapie Fachperson mit EDK anerkanntem Diplom. Es erwartet Sie ein motiviertes, engagiertes Team von 19 Logopädie Fachpersonen und 5 Psychomotorik Fachpersonen, die Unterstützung durch eine Leitungsstellvertretung und ein sehr gut ausgebautes Sekretariat vor Ort.

- **Link** www.stellen.stadt.sg.ch

Marbach

Deutsch als Zweitsprache, DaZ 12 Lektionen

- **Dauer** 1. Februar 2018 bis 31. Juli 2018
- **Ort** Schulhaus Egger
- **Kontakt** Sandra Hengartner, T 071 552 06 71, sandra.hengartner@ps-marbach.ch
- **Adresse** Primarschule Marbach, Rietstrasse 17, 9437 Marbach
- **Frist** 2. Dezember 2017

Sie haben die Ausbildung als DaZ-Lehrperson und/oder haben bereits Erfahrung im Bereich Deutsch als Zweitsprache. Zu Ihrem Aufgabebereich gehören 10 Lektionen DaZ-Unterricht im Kindergarten bis zur 3.Klasse. Weiter gehören auf Wunsch auch 2 Lektionen Englischförderung in der Mittelstufe zum Pensum. Diese können übernommen werden, wenn Erfahrungen im Englisch vorhanden sind. Falls dies nicht der Fall ist, werden diese beiden Lektionen anderweitig vergeben. Die Stelle ist bis Ende Schuljahr befristet, wobei eine weitere Anstellung nicht ausgeschlossen wird. Auf der Basis der integrativen Schulform erwarten Sie in Marbach eine übersichtliche Schule mit 8 Primar- und 3 Kindergartenklassen. Ein engagiertes Team freut sich auf eine motivierte, initiative Lehrkraft. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie per Post oder E-Mail.

Buchs

Pädag. ICT Koordinator/Koordinatorin 100 Prozent

- **Antritt** 1. Januar 2018
- **Ort** Schule Buchs
- **Kontakt** Marina Lazzarini, Rektorin, T 081 755 75 89, schulverwaltung@buchs-sg.ch
- **Adresse** Stadtverwaltung Buchs, Schulverwaltung, St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs SG
- **Frist** 24. November 2017

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine Führungspersönlichkeit für die neu geschaffene Stelle eines Pädag. ICT Koordinators/ einer Pädag. ICT Koordinatorin 100 Prozent. Die Schule Buchs bekennt sich zu einer klar geführten Schule. Die Rektorin ist direkte Vorgesetzte der Koordinatorin/des Koordinators und führt die Schule operativ. Die Schulpräsidentin als Mitglied des Stadtrates trägt die Gesamtverantwortung für die Schule Buchs, welche aus fünf Primarschuleinheiten inkl. Kindergarten und zwei Oberstufenzentren mit rund 1200 Schülerinnen und Schülern besteht. Als ICT Koordinatorin/ICT Koordinator sind Sie verantwortlich für den zielgerichteten Einsatz der ICT Mittel an der Schule Buchs. Sie unterstützen und beraten die Lehrpersonen in der pädagogischen und didaktischen Umsetzung im Bereich Medien und Informatik sowie in technischen Fragen rund um die ICT. Für diese herausfordernde Tätigkeit wenden wir uns an eine menschlich und fachlich überzeugende Persönlichkeit. Sie verfügen über eine pädagogische Ausbildung, haben Berufserfahrung als Lehrperson und weisen fundierte Kompetenzen im Bereich Medien und Informatik aus. Idealerweise bringen Sie bereits Erfahrung in diesem Bereich mit, haben eine Zusatzqualifikation als Mediendidaktiker, weisen Erfahrung im ICT Support auf oder sind bereit, zielgerichtete Weiterbildungen zu absolvieren. Ihr Interesse gilt der Schulentwicklung und Schulqualität. Zu Ihren Stärken gehören Kommunikations- und Beratungsgeschick, Organisationstalent und Flexibilität. Im Weiteren zeichnen Sie sich durch eine zielorientierte Arbeitsweise aus und setzen sich proaktiv mit Entwicklungen im ICT Bereich auseinander. Wenn Sie auch unter Belastung die Übersicht und den Humor nicht verlieren, freuen wir uns auf Sie.

Kaltbrunn

Sport 13 Lektionen

- **Dauer** 5. Februar 2018 bis 31. Juli 2018
- **Ort** Kaltbrunn
- **Kontakt** Thomas Grünenfelder, Schulleitung, T 055 293 44 40, thomas.gruenenfelder@kaltbrunn.ch
- **Adresse** Oberstufe Kaltbrunn, Schulleitung, Schulweg 3, 8722 Kaltbrunn
- **Frist** 20. November 2017

Infolge einer personellen Änderung suchen wir eine Sportlehrperson für ein Pensum von 13 Lektionen auf das 2. Semester Schuljahr 2017/18. Die Lektionen finden am Montag, Donnerstagnachmittag und Freitagvormittag statt. Zu unterrichten sind Klassen der 1.–3. Oberstufe. Die Klassen der 1. Stufe sind geschlechtergemischt, die Klassen der 2. und 3. Stufe sind Mädchenklassen. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine Oberstufe mit sechs Real- und acht Sekundarklassen sowie einer Kleinklasse. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrperson interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung.

- **Link** www.schule-kaltbrunn.ch.

Wattwil-Krinau

Logopädie 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Wattwil
- **Kontakt** Schulverwaltung Wattwil-Krinau, T 071 988 30 11, schulgemeinde@wattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil oder schulgemeinde@wattwil.ch
- **Frist** 15. Dezember 2017

Die Schulgemeinde Wattwil-Krinau beschult gut 1000 Schülerinnen und Schüler in drei Schuleinheiten. Aufgrund des neuen Förderkonzeptes wird die Logopädie neu aufgebaut. Wir suchen deshalb auf Beginn des Schuljahres 2018/19 Logopädinnen oder Logopäden. Pro Schuleinheit wird ein Pensum von je 80 Prozent angestrebt. Es ist möglich, dieses Pensum auf mehrere Personen aufzuteilen. Wir erwarten: Eine abgeschlossene Berufsbildung als Logopädin/Logopäde (EDK anerkannt), eine kommunikative, teamfähige, motivierte und flexible Persönlichkeit, Freude und Motivation an der Arbeit mit Kindern, Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern und Eltern und Freude am selbstständigen Arbeiten. Wir bieten: eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit grosser Eigenverantwortung, engagierte und kollegiale Teams, konstruktive und unterstützende Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Schulleitung, Schulverwaltung, Schulbehörde und Schulsozialarbeit, eine zeitgemässe Infrastruktur und eine grosszügige Unterstützung bei Weiterbildungen. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Schulentwicklung und Personalführung. Es gehört zu Ihren Leidenschaften, sich mit Themen der Schulentwicklung auseinanderzusetzen und mit dem Kollegium deren Umsetzung zu diskutieren und zu begleiten. Die Stadt St.Gallen sucht infolge Pensionierung der jetzigen Schulleiterin für die Primarschule Schönenwegen auf Schuljahresbeginn 2018/19 eine Schulleiterin/einen Schulleiter mit einem Führungspensum von 100 Prozent. 330 Kinder in 12 Primarklassen und 5 dezentralen Kindergärten mit einem Kollegium von ca. 40 Lehrpersonen erwarten eine umsichtige und erfahrene Führungsperson, welche ihre Fähigkeiten mit Freude einbringt. Bei Ihrer Arbeit, unterstützt von einer erfahrenen Sekretärin vor Ort und der Dienststelle Schule und Musik, sind Sie auch eingebettet in das Team der Schulleiterinnen und Schulleiter der Stadt St.Gallen, die sich regelmässig treffen. Eine moderne Infrastruktur, professioneller Support sowohl in ICT als auch in administrativen, pädagogischen und juristischen Fragen und effiziente Verwaltungsabläufe unterstützen Ihre tägliche Arbeit. Sie suchen und streben nach einer gut geführten, zukunftsgerichteten Schule und möchten deren Qualitäten weiter entwickeln, um auch den künftigen Anforderungen gewachsen zu sein. Sie sind fasziniert von einem Unterricht, der sich an der Förderung von Kompetenzen orientiert. Das eigenverantwortliche, kooperative Lernen liegt Ihnen am Herzen und die bewusste Beziehungsgestaltung der Lehrpersonen mit Schülerinnen und Schülern und deren Eltern hat bei Ihnen einen hohen Stellenwert. Wenn die erfolgreiche Umsetzung und Weiterentwicklung von zentralen Aspekten der Unterrichtsentwicklung Ihr Ziel ist und die ausgeschriebene Stelle Ihnen herausfordernde Perspektiven aufzeigt, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Die Anstellungsbedingungen orientieren sich an den städtischen und kantonalen Vorgaben.

Schulleitung

St.Gallen

Schulleiterin oder Schulleiter 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Primarschule Schönenwegen
- **Kontakt** Florian Sauer, Abteilungsleiter,
T 071 224 54 97, florian.sauer@stadt.sg.ch
- **Adresse** Stadt St.Gallen, Dienststelle Schule
und Musik, Personaladministration,
Neugasse 25, 9004 St.Galen
- **Frist** 4. Dezember 2017

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Weitere öffentliche Schulträger

Neckertal und in Wattwil

Logopädin/Logopäde mit EDK Anerkennung 20 bis 27 Lektionen

- **Antritt** 1. Januar 2018
- **Ort** Sprachförderzentrum Toggenburg
- **Kontakt** Susanne Heuberger,
T 071 988 57 22,
s.heuberger@sprachheilschule.com
- **Adresse** Sprachförderzentrum Toggenburg,
Wilerstrasse 15, Postfach 126, 9630 Wattwil
- **Frist** 24. November 2017

Der Logopädische Dienst ist ein Teil des Sprachförderzentrums Toggenburg und bereut die Schulen des mittleren und oberen Toggenburgs. Es erwartet Sie ein aufgeschlossenes und motiviertes Team, das sich regelmässig zum fachlichen Austausch trifft und Sie in Ihrer Arbeit unterstützt. Das Pensum kann je nach Interesse zusammengestellt werden. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

St.Gallen

Sekundarschule, Schwerpunkt phil. II 40 Prozent

- **Dauer** 23. April 2018 bis 31. Juli 2018
- **Ort** Ostschweizer Kinderspital
- **Kontakt** Winter Jürg, T 071 243 19 84,
juerg.winter@kispisg.ch
- **Adresse** Stiftung Ostschweizer Kinderspital,
Spitalpädagogik, Claudiusstrasse 6,
9006 St.Gallen
- **Frist** 30. November 2017

Unser Lernatelier ist ein Ort des individuellen Lernens für Kinder und Jugendliche während ihres Aufenthaltes im Ostschweizer Kinderspital oder im Kinderschutzzentrum. Vom 20. April bis zum 31. Juli 2018 suchen wir befristet mit Option zur Verlängerung eine teamfähige und flexible Oberstufenlehrkraft phil. II. Als Lehrkraft betreuen, begleiten und fördern Sie Kinder und Jugendliche entsprechend ihrer jeweiligen Situation. Ihr Alltag wird auch geprägt durch interdisziplinäre Zusammenarbeit. Das Lehrerteam des Lernateliers steht im engen Kontakt mit den Lehrpersonen der Regelklasse. Für diese vielseitige Tätigkeit wenden wir uns an eine engagierte Oberstufenlehrperson (phil. II) mit Unterrichtserfahrung, welche einfühlsam auf Kinder und Jugendliche in ihren speziellen Situationen eingehen kann. Wenn Sie diese breitgefächerte Tätigkeit im lebhaften Kinderspital anspricht, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

St.Gallen

Berufsschule und Weiterbildung 40 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2018
- **Ort** Valida St.Gallen
- **Kontakt** Rahel Holenweger, T 071 424 02 31,
rahel.holenweger@valida-sg.ch
- **Adresse** bewerbung@valida-sg.ch oder Valida,
Beatrice Niedermann, Postfach, 9001 St.Gallen
- **Frist** 30. November 2017

Als soziales Unternehmen bietet die Valida für Menschen mit einer Beeinträchtigung rund 260 unterstützte Arbeits- und 30 Ausbildungsplätze an und unterstützt mit ihrem Wohnangebot 80 Personen bei der Lebensraumgestaltung. Die Valida sorgt ergänzend zur Arbeit und der Freizeit für Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Förderangebote im schulischen, sportlichen und musischen Bereich. Für unsere Schule suchen wir eine engagierte, dienstleistungsorientierte und zuverlässige Primar- oder Oberstufenlehrkraft für den allgemeinbildenden Unterricht für Lernende (Anlehre PrA), die Unterstützung der Lernenden (EBA und EFZ) und die Weiterbildung für erwachsene Mitarbeitende mit Unterstützungsbedarf. Sie haben Berufserfahrung und Kenntnisse in der Heil- und Sonderpädagogik und im Umgang mit Menschen mit Unterstützungsbedarf. Sie haben die Fähigkeit und Bereitschaft, den Unterricht an sehr verschiedene Lernniveaus anzupassen. Ausserdem bringen Sie gute Kenntnisse der neuen Medien sowie eine ausgeprägte Teamfähigkeit mit.

- **Link** www.valida-sg.ch

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Private Sonderschulen

Heerbrugg

Rhythmik ca. 22 Prozent

- **Antritt** 5. Februar 2018
- **Ort** Heilpädagogische Schule, Heerbrugg
- **Kontakt** Urs Bösch, T 071 727 20 90, institutionsleitung@hps-heerbrugg.ch
- **Adresse** Heilpädagogische Schule, Römerstrasse 10, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 8. Dezember 2017

Für einige aufgestellten Schülerinnen und Schüler von der Vorstufe bis zur Mittelstufe suchen wir eine Rhythmiklehrperson. Möchten Sie mit den Kindern angeregte Lektionen verbringen, deren Motivation erleben und in die Rhythmikstunden aufnehmen? Die Schülerinnen und Schüler freuen sich jetzt schon darauf, weiterhin mit einer engagierten und innovativen Lehrperson zusammen auf eine bewegte Lernreise zugehen. Auf Grund des bereits erstellten Stundenplans sind Lektionen am Donnerstag- und Freitagmorgen. Wenn sie über eine Ausbildung in Heilpädagogik verfügen ist das von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Vielleicht möchten Sie diese Ausbildung zu gegebener Zeit in Angriff nehmen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail.

Wattwil

Logopädin/Logopäde 16 bis 20 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2018
- **Ort** Sprachförderzentrum Toggenburg
- **Kontakt** Susanne Heuberger, T 071 988 57 22, s.heuberger@sprachheilschule.com
- **Adresse** Sprachförderzentrum Toggenburg, Wilerstrasse 15, Postfach 126, 9630 Wattwil
- **Frist** 24. November 2017

Die Sprachheilschule Toggenburg ist eine regionale Tagessonderschule für Kinder mit komplexen Spracherwerbsstörungen im Kindergarten- und Unterstufenalter. Es erwartet Sie ein engagiertes und hilfsbereites Team in einer überschaubaren Schule. Die Anstellungsbedingungen orientieren sich an den Richtlinien des Kantons St. Gallen. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Ausserkantonale Schulen

Appenzell Ausserrhoden

Trogen

Werkunterricht alle Stufen 50 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2018
- **Ort** tipiti Gesamtschule
- **Kontakt** Donat Rade, T 071 344 41 33,
trogen@tipiti.ch
- **Adresse** tipiti Gesamtschule Trogen,
Schopfacker 16, 9043 Trogen
- **Frist** 30. November 2017

Wir sind ein engagiertes und aufgestelltes Team in einer Gesamtschule mit 25 Kindern und Jugendlichen. Wir arbeiten nach dem lösungsorientierten Ansatz und ergänzen unsern Schulalltag mit erlebnispädagogischen Aktivitäten. Deine Aufgabe: Werkunterricht in Kleingruppen aller Schulstufen, Arbeiten rund ums Haus und gemeinsame Mittagessen (wir arbeiten nach dem Präsenzmodell). Wir schätzen den persönlichen Kontakt. Bei Interesse oder Fragen melde dich bitte direkt (Telefon oder Mail).

Wintertauglich

Suchen Sie einen wintertauglichen Ort, um Ihren Geschichtsunterricht über den 2. Weltkrieg aufzulockern und noch spannender zu gestalten?

Wir haben ihn!



In unserer Festung haben wir im Winter die genau gleichen Temperaturen wie im Sommer und viel Zeit, um auf Ihre besonderen Wünsche einzugehen.

Frau Angelika Pöttsch in unserem Sekretariat, 071 733 40 31, berät Sie gerne.

Unter www.festung.ch finden Sie weitere Informationen über unser Festungsmuseum in 9430 St. Margrethen. Sie können sich dort auch direkt anmelden.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Schüler.

24
Gramm

Nur
Wasserkraftwerke
verursachen noch
weniger Treibhausgase
pro Kilowattstunde
Strom als Kernkraftwerke.

www.kernenergie.ch – Wissen statt Meinen

Depression hat viele Gesichter



St.Galler
Bündnis
gegen

DEPRESSION

ZEPRA | Unterstrasse 22 | 9001 St.Gallen | 058 229 87 69
buendnis-depression@sg.ch | www.buendnis-depression.sg.ch

**Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement**



**BERUFS
MESSE
ZÜRICH**

Zukunft? 🤖 Lehre! ✌️

Infoanlass für Lehrpersonen

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zum Thema Berufskunde auf den neusten Stand zu bringen. Nehmen Sie an einem der geführten Rundgänge durch die Berufsmesse Zürich teil und treffen Sie Fachpersonen aus verschiedenen Berufsfeldern.

Infoanlass für Lehrpersonen am Montag, 20. November 2017

Anmeldung unter www.berufsmessezuerich.ch/infoanlass

Messedauer: 21. bis 25. November 2017 | Messe Zürich

Hauptsponsorin



Unterstützt durch



**Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Berufsbildungsfonds**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF

Veranstalter

KGV

**M
.CH**